

QSP



Amateurfunkjournal

des Österreichischen Versuchssenderverbandes

10/2012 – 37. Jahrgang



**Amateurfunktage
Altengbach 2012 –**
der ADL 303 Mödling lud
im August wieder nach
Altengbach ein **6/7**

**XXVI. Internationaler
Herbst-Fieldday –**
Funkfreunde aus OE und
DL trafen sich in Gosau
am Dachstein **10**

So sehen uns andere –
das Bundesheer berichtet
über den Amateurfunk und
seine Möglichkeiten im
Katastropheneinsatz **23**

Inhalt

Editorial 3

OE 1 berichtet 4

OE 3 berichtet 4

OE 4 berichtet 8

OE 5 berichtet 9

OE 6 berichtet 11

OE 7 berichtet 12

AMRS berichtet 14

Diplom-Ecke 15

Amateurfunkclub Spittal ADL 864 – Porcia-Diplom 15

MFCA-Amateurfunkaktivitäten 16

UKW-Ecke 17

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2012 17

Buch – HF-Leitungen verstehen und nutzen 18

KW-Ausbreitungsbedingungen für Oktober 2012 18

Mikrowellennachrichten 20

UKW und Mikrowellen Aktivitätstage 2012 20

Termine 2012 21

microwave ticker 21

CW-Ecke 22

QRV beim Leuchtturm Podersdorf am See 22

Not- und Katastrophenfunk 23

So sehen uns andere 23

Notfunkreferat OE7 – Zivilschutzprobealarm 24

2. EUREC-DI in Groß Gerau 25

Webtipp 25

58. BBT-Treffen 26

Rheintal Electronica 2012 26

DX-Splatters 27

FMK-Movie „Faszination Mobilfunk“ 35

HAMBörse 35

Österreichischer Versuchssenderverband – Dachverband

A-1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1
 Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.

Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 35,- €.

Ordentliche Mitglieder

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Dipl.-Ing. Roland Schwarz, OE1RSA, Tel. 01/597 33 42,
 E-Mail: oe1rsa@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5202 Neumarkt, Sighartsteinerstraße 33
Landesleiter: Ludwig Vogl, OE2VLN, Tel. 0664/204 20 18,
 E-Mail: oe2vln@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3) 3153 Rotheau, Bergstraße 2
Landesleiter: Ing. Gerd Riesenhuber, OE3SUW
 E-Mail: oe3suv@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4) 7000 Eisenstadt, Bründfeldweg 68/1
Landesleiter: Dipl.-Ing. Stefan Wagner, OE4SWA, Tel. 0699/108 419 56,
 E-Mail: oe4swa@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5) 4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12
Landesleiter: Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner, OE5DZL, Tel. 07752/88 672,
 E-Mail: ze@keba.com

Landesverband Steiermark (OE 6) 8572 Bärnbach, Lärchenstraße 6b
Landesleiter: Ing. Roland Maderbacher, OE6RAD, Tel. 0664/735 816 47,
 E-Mail: oe6rad@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7) 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89,
 E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8) 9800 Spittal an der Drau, Aich 4
Landesleiter: Richard Kritzer, OE8RZS, Tel. 0664/435 03 19,
 E-Mail: oe8rzs@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9) 6845 Hohenems, Beethovenstraße 20a
Landesleiter: Norbert Amann, OE9NAI, Tel. 05576/746 08,
 E-Mail: oe9nai@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS 1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstr. 45
Landesleiter: Robert Graf, OE4RGC, Tel. 0676/505 72 52,
 E-Mail: oe4rgc@amrs.at

Vorteil oder Hindernis?

Seit in den späten 50er-Jahren des vorigen Jahrhunderts OE3RE die föderalistische Struktur im ÖVSV eingeführt hat gibt es Landesverbände und den Dachverband. Die Landesverbände sind für sich abgeschlossen und unabhängig, im Dachverband gibt es eigentlich nur 10 Mitglieder (9 Landesverbände und die AMRS) vertreten durch die jeweiligen Landesleiter.

Der große Vorteil dieses Systems ist ein dezentrales, auf die lokalen Bedürfnisse abgestimmtes Angebot in den Landesverbänden. Als Argument wird immer wieder angeführt, dass nur der Landesverband die Bedürfnisse der einzelnen Funkamateure abdecken kann. Die Gliederung in Landesverbände soll viele Mittelpunkte für die Aktivitäten im Land garantieren, die auch noch durch aktive Ortsstellen unterstrichen werden soll.

Die Kehrseite der Medaille ist jedoch, dass dieses System besonders für Veränderungen und Neuausrichtungen im Verein extrem unflexibel ist und sich eigentlich als vollkommen unbeweglich darstellt.

Entscheidungen werden in den Landesverbänden diskutiert und dann in den Dachverband getragen. Der Entscheidungsprozess ist unüberschaubar, kompliziert und auch nicht immer nachvollziehbar. Es bedarf langwieriger Verhandlungen um Ziele zu erreichen. Auch werden hier Meinungen noch vor einer durchaus fruchtbaren Diskussion einzementiert und gute Ideen erstickt.

So ist es seit Jahren nicht möglich andere Vereine in den ÖVSV Dachverband aufzunehmen und damit die Vielfalt des ÖVSV durch neue Vereine mit differenzierten Interessen aufzuwerten. Hier herrscht die „Angst“ in den Landesverbänden Mitglieder an andere Vereine zu verlieren, die im Dachverband und somit im ÖVSV Mitglied sein können. Auch war es zum Beispiel nicht möglich vor 2 Jahren eine Jugendsektion einzurichten.

Die Eigenständigkeit der Landesverbände führt zwangsläufig auch zu Unterschieden. Die Auftritte in Wort und Bild sind uneinheitlich, Aktivitäten nicht koordiniert (siehe als Beispiel das uneinheitliche Auftreten gegenüber der Fernmeldebehörde), finanziell ist der Föderalismus durch mehr Verwaltungsebenen (Bankkonten) mit mehr Aufwand in der Verwaltung und Verlusten im Geldverkehr gekoppelt.

Es gibt einige sehr aktiven Ortsstellen, die den Amateurfunk deutlich attraktiver machen. Hier sind Funkamateure gerne Mitglied, da ihnen



beim Einstieg in neue Betriebsarten durch ihre Kollegen geholfen wird. Aktive Ortsstellen strahlen eine große Attraktivität aus. Jedoch gibt es eine sehr große Zahl an „toten“ Ortsstellen, die kaum Aktivitäten initiieren und sich nicht einmal mehr regelmäßig treffen.

So ist zu überlegen die Landesverbände aufzulösen und die Mitgliederverwaltung zentral zu führen. Die Ortsverbände werden durch diesen Schritt gestärkt und können besser unterstützt werden. Innovative Projekte können österreichweit gut umgesetzt werden. Hier gibt es keine Garantie, dass sie funktionieren, jedoch muss ein Projekt einmal gestartet – eine neue Idee umgesetzt werden – um festzustellen, ob es gut oder schlecht ist.

Wenn Sie jetzt Parallelen zu den Problemen mit den Landesregierungen in Österreich erkennen, sehen Sie auch die Probleme in der uns umgebenden Realpolitik. Im ÖVSV können wir nach einem Abwiegen der Auswirkungen und Abstimmungen diese Situation ändern und zu einer positiven Wende führen. Lassen Sie uns gemeinsam den nächsten Schritt machen.

Rainer, OE4RLC, LL Stellvertreter BARC ÖVSV LV OE4

Impressum

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Eisvogelgasse 4/1, 1060 Wien, Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S, DVR 0082538

Leitender Redakteur: Michael Seitz, OE1SSS, E-Mail: qsp@oevsv.at, Fax +43 (0)2287/20 20 2-18

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Titelbild: voller Körpereinsatz bei den Aufbauarbeiten für die Amateurfunktage in Altlangbach

OE 1 berichtet

Landesverband Wien:

1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3, Tel. 01/5973342

Meldungen aus dem LV Wien

Europafest am 8. und 9. September 2012

Am 8. und 9. September war der ÖVSV Landesverband Wien im Dienste der Helfer Wiens in Sachen Not- und Katastrophenfunk bei der Veranstaltung „Europafest“ des 20. Bezirks Brigittenau



präsent. Er herrschte sehr großes Interesse am Amateurfunk und unserem Tun. Auch kamen einige Politiker vorbei, die uns ermunterten auch nächstes Jahr wieder dabei zu sein.



Das Team bestand aus SWL Christina, OM OE1VFW, unserem Peter und OE1WSS.

Bericht und Bilder von OM Wolfgang, OE1WSS

Telekommunikation: Gestern – Heute – Morgen

Im Rahmen der Kulturtage in Traiskirchen findet am **12. Oktober** ein ergänzender Vortrag zur Sonderausstellung „Das Pferd frisst keinen Gurkensalat“ statt: Der Vortrag beginnt um 18.30 Uhr. Anschließend führt OM Oskar, OE1OWA durch die Ausstellung. Die Gesamtdauer beträgt etwa zwei Stunden.

Unser Antennenworkshop ist ausgebucht

Aber natürlich kann man die HB9CV auch in Eigenregie bauen. Informationen findet man, wenn man den Links in der Ankündigung auf unserer Homepage folgt. Robert, OE1TTA ist auch gerne bereit an einem unserer Clubabende Fragen zum Selbstbau zu beantworten.

Sirenenprobe am 6. Oktober 2012

Wie jedes Jahr findet am 6. Oktober die österreichweite Sirenenprobe statt. OM Michael, OE1MMU und sein Team werden für den Bereich OE1 von der KLZ Wien qrv sein und Meldungen zur Hörbarkeit der Sirenen entgegennehmen. In der QSP wird im Anschluss daran gesamt berichtet werden.

Sicherheitsfest am 25. und 26. Oktober 2012 am Rathausplatz

Der Landesverband Wien nimmt als Mitglied der Helfer Wiens, im Rahmen des K-Kreises, selbstverständlich wieder an dieser Veranstaltung teil. OM Wolfgang, OE1WSS der über viele Jahre diese Verbindung zu den Helfern Wiens gehegt und gepflegt hat, erhält auch heuer wieder Unterstützung durch unseren Dachverbandsreferenten für Not- und Katastrophenfunk OM Michael, OE1MMU. Gemeinsam werden wir wieder die Bedeutung des Amateurfunks im Not- und Katastrophenfall demonstrieren und versuchen den Amateurfunk einem interessierten Publikum nahezubringen.

Euer Roland, OE1RSA – Landesleiter Wien

OE 3 berichtet

Landesverband Niederösterreich:

3004 Weinzierl, Gartenstraße 11, Tel. 0664/4114222

Neuer Funkkurs in der HTL Mödling

„Amateurfunkkurs HTL MÖDLING IV“

Der ADL 303 – Mödling hält von Oktober 2012 bis April 2013 wieder einen Kurs zur Erlangung der Amateurfunklizenz ab. Dieser Kurs ist auch für „Nichtschüler“ der HTL Mödling vorgesehen! Dieser findet in den Räumen der HTL, Abteilung Elektronik statt. Seitens der Direktion, im besonderen Abteilungsleiter Dr. Sauerzopf wird uns ein Klassenraum zur Verfügung gestellt. Vorgehen ist jede Woche eine Doppelstunde, vermutlich dienstags ab 17 Uhr, ausgenommen wenn Feiertag oder Schulferien. Ein Einstieg ist bis Anfang Dezember immer möglich. Funkamateure werden gebeten, diesen Kurs an (noch) nicht lizenzierte Freunde weiter zu geben.

Der BL des ADL 303 bittet um Mail an oe3msu@oevsv.at, wenn noch jemand mitmachen will. Nähere Informationen gibt es aktuell auf der Seite des ADL 303 unter:

<http://www.adl303.oevsv.at/HTL%20IV/index.html>

Wir freuen uns auf eure Meldungen!

73 de OE3MSU, BL ADL 303, Max

ADL 305 – Tulln

Clubabend des ADL 305 am 11. Oktober 2012:

Der nächste Clubabend in Tulln findet **wegen Renovierung** des Gasthauses „Albrechtsstuben“ **erst am 11. Oktober** statt! Es wird ein Film über die Geschichte des Berliner Funkturmes 1926 vorgeführt.

Clubabend Donnerstag, 8. November 2012:

Bildunterstützter Vortrag „Vom Meissner-Oszillator zur digitalen Frequenz-Synthese – Oszillatoren im Wandel der Zeit“ mit Vorführung von Modellen.

Vortragender OM Ing. Gerhard Furtner, OE3GQW ist Entwicklungingenieur bei der Fa. AKG.

BL Herwig, OE3HAU

Fieldday des ADL 315 in Saaß

Liebe Freunde, werte Kollegen!

Auch heuer fand am 18. August wieder unser traditioneller Fieldday in Saaß bei Litschau in Zusammenarbeit mit dem ADL 031 statt!



Für uns war es eine ganz besondere Veranstaltung: „In Memoriam OE3SOA, Herbert Schalko“.

Im Laufe des Tages konnten wir an die 40 Besucher zählen, welche bei traumhaft schönem Wetter und in einer einzigartigen Umgebung mit uns ein paar schöne Stunden verbringen konnten! Auch der Präsident der AMRS, OE4RGC Robert, besuchte uns!



Notfunk wurde wieder in bewährter Weise vom OE3ELG (Karl – ADL 031) und OE3FPA (Franz – ADL 315) vorgestellt! Sie zeigten ihr Notfunk-equipment – mit viel Zeit und auch Geld haben sie die Möglichkeit geschaffen, im

Katastrophenfall sofort und netzunabhängig über Stunden bzw. Tage Hilfe leisten und qrv sein zu können!




APRS konnten sich die Besucher ebenfalls ansehen. OE3ELG Karl stellte dies zur Verfügung! Er betreibt seit mittlerweile einem Jahr einen APRS-Gateway!

Dank gebührt auch den Organisatoren, allen Helfern und Besuchern! Ein besonderes Dankeschön auch an unsere XYLs für die Betreuung mit „Speis und Trank“.

Wir, das Team vom ADL 315 und ADL 031, bedanken uns für euer Kommen und hoffen, dass wir uns nächstes Jahr gesund wiedersehen.

In diesem Sinne – auf Wiedersehen & AWDH!

*Franz, OE3FPA (ADL 315) & Martin, OE3EMC (ADL 031)
73 de Franz, OE3FRU*



funk-elektronik
HF Communication

Vertrieb von Communicationsgeräte,
Zubehör und mehr, Distributor of FlexRadio Products


Beratung, Verkauf, Service, Reparatur

Beratung - Service und Garantieleistung steht bei uns an erster Stelle.


www.funkelektronik.at

Grazerstrasse 11, 8045 Graz –Andritz
Tel.: 0316 / 672 968 Fax 18
hfcomm@funkelektronik.at
Inh. Franz Hocevar

NEU: FlexRadio Systems FLEX-6500 und FLEX-6700
Ein Transceiver für den Amateurfunk von heute und für die Zukunft

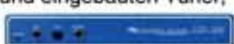


PALSTAR HF-Auto 1500 Watt
Automatik-Tuner, 1,8 – 54 MHz, ohne Relais, variablen Differential- Kondensator, Präzision-Keramik Rollspule und mehr.




.....1530.00 €

FlexRadio Systems, FLEX-3000
SDR Transceiver für KW und 6m >90 db Dynamic Range Receiver 96 KHz Receive Bandwidth, 100 Watt und eingebauten Tuner, 1000 Ohm




.....1689.00 €

NEU: KENWOOD TS-990S
KW und 50 MHz, Dual TFT-Display, Dual-Watch-Funktion und vieles mehr




Verfügbarkeit – Preis n. nicht bekannt.

NEU: AMT-9000 Funkgeräte
Monoband Mobilfunkgeräte 2m / 70cm




Sendeleistung
2m 65 W, 70cm 45 W
.....159,00 €

NEU: YAESU FT-DX3000




Verfügbarkeit- Preis, n. nicht bekannt

NEU: HYTERA Funkgeräte
DMR Mototrbo Mobil- Handfunkgeräte




Betriebsmodi
Digital und Analog. Fertig
Programmiert für DMR -
Mototrbo

NEU: MFJ-2286
Portabel Antenne, Big-Stick 7 – 55 MHz, 1000 Watt Länge der Antenne 5 m mit Anpass-Spule am Fußpunkt. Transportlänge der kompletten Antenne 90 cm und geringes Gewicht.127.50 €



ALINCO DX-SR8
der beliebte KW Transceiver für Einsteiger oder als Zweitgerät.



.....654,00 €



Amateurfunktage Altengbach 2012 – 24. bis 26. August

Wie jedes Jahr fanden die Amateurfunktage Altengbach am 4. August-Wochenende am Freigelände der Schulhütte in Altengbach statt. Die Wettervorhersage war nicht besonders, für den Haupttag, Samstag, waren Gewitter und starke Abkühlung vorhergesagt. Trotzdem fand sich bereits am Mittwoch, dem 22. August, das erste Wohnmobil ein, um den besten Platz zu besetzen. Unser Techniker (OE1GBA, Gerry) konnte bereits an diesem Tag die Stromversorgung installieren. Bereits am Donnerstag fanden sich weitere Besucher ein, obwohl der Fieldday doch erst am Freitag beginnen sollte. Und das Spider-Beam stand auch schon und wurde bereits ausgiebig getestet. Daher verlegte der ausrichtende Bezirk – der ADL 303 Mödling – seinen wöchentlichen Klubabend in die Schulhütte. 25 Mitglieder und deren Freunde genossen einen warmen und prachtvollen Abend.

Am nächsten Tag, dem Freitag, füllte sich der Platz mit weiteren Wohnwagen, Zelten und vor allem Kurzwellenantennen. Noch waren ja nicht „so viele“ da, das QRM war noch „verträglich“. Am Nachmittag bekamen wir Besuch vom ORF, der eine kleine Reportage über diese Veranstaltung aufgenommen und am Samstag gesendet hat. Alles stand bereit um am nächsten Tag die Gäste zu empfangen.

In der Nacht wurden die besonders guten HF-Bedingungen genutzt und die West- und Ostküste Amerikas „abgegrast“. Von der Vertikalantenne bis zum Beam – es war alles möglich.

Am Samstag, dem Haupttag, herrschte schon sehr zeitig in der Früh das Chaos – jeder suchte seinen Platz und für den Flohmarkt wurde es bereits eng.



An dieser Stelle eine – nicht vollständige – Liste der Aussteller:

- OE1XSC/m: Pfadfinder Notfunkstation
- ADXB: KW und Internetradio
- LV1: Landesverband Wien
- Fa. Bönisch: Fachgeschäft
- OE1XJW, Leitstation der Johanniter: OE3NSU, Hermann (ADL 350)
- Funküberwachung: OE1LRS, Leopold
- AMRS: über Einladung des Notfunkreferenten für den DV, OE1MMU, Michael und der Pressereferentin, Gaby
- OE3XPB, Pfadfinderstation: JOTA, Kinderprogramm
- Vortrag von OE1KBC: „MotoTrbo, D-STAR und HAMNET – ideale Partner für digitale Betriebsarten“
- Spider-Beam: zur Verfügung gestellt von OE1MCU, Michael
- und viele andere mehr – auch wenn sie hier nicht namentlich erwähnt werden.

Und entgegen allen Vorhersagen blieb das Wetter gut, zwar bewölkt aber auch nachts angenehm warm.

Um 15 Uhr fand der gut besuchte Vortrag von OE1KBC, Kurt unter dem Titel: „MotoTrbo, D-STAR und HAMNET – ideale Partner für digitale Betriebsarten“ statt. Gegen 17 Uhr begann dann das Abwandern. Einige Besucher fuhren schon nach Hause aber der größere Teil war bis spät in die Nacht in der Schulhütte anzutreffen.

Insgesamt konnten an diesen vier Tagen etwa 250–300 Besucher begrüßt werden. Hauptattraktion war wie immer der Flohmarkt, aber auch die vielen Stationen des Amateurfunks waren gut besucht.



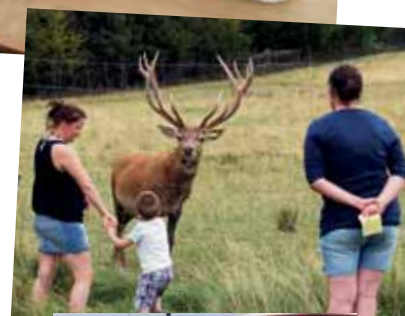
Im Namen des ausrichtenden Bezirks – dem ADL 303, Mödling – bedankt sich der BL sehr herzlich für das Kommen.

In der Nacht auf Sonntag wurde dann das Wetter etwas schlechter, aber Regen setzte erst zu Mittag ein. An diesem Tag wurde noch der 80 m-Wettbewerb der ARDF ausgetragen. Just als alle Läufer (13 Personen) unterwegs war, begann es zu schütten, was das Ende dieses Wettbewerbes ganz schön verzögerte. Für nächstes Jahr werden wir diesen Wettbewerb auch am Samstag ausrichten – vielleicht ist das Wetter dann besser und es kommen noch mehr die mitlaufen wollen.

Bis ca. 17 Uhr wurde die Siegerehrung abgehalten, der Platz war zu dieser Zeit aber schon zum größten Teil geräumt. Aber natürlich war die Stromversorgung noch intakt. Erst am Montag wurde der Platz dann endgültig „freigegeben“.

Der Veranstalter bedankt sich natürlich ganz herzlich bei den Ausstellern und bei den vielen Helfern aus dem Bezirk Mödling – ADL 303.

Die **Amateurfunktage Altlengbach 2013** sind auf den **22. bis 24. August 2013** festgelegt. Donnerstag bis Samstag. Dieser Termin ist bereits mit dem Termin in Jamm abgesprochen, wir würden uns auf einen ähnlichen großen Besucheransturm freuen.



Weitere Bilder vom Fieldday sind auf der Webseite des ADL 303 www.adl303.oevsv.at unter „Webalbum“ zu finden. Schaut mal vorbei und sucht euch!

73 de oe3msu, Max – BL des ADL 303



Neu von Agilent:

Besuchen Sie uns auf der



vom 9.-12. Oktober 2012

FieldFox RF/uW-Network/Spectrum Analyzer
bis 26,5GHz



<http://www.agilent.com/find/fieldfox>

Rufen Sie uns an!

Your future enabled by our measurement!

x.test GmbH
Amalienstraße 48
A-1130 Wien
01/8778 171-0
info@xtest.at
www.xtest.at

OE 4 berichtet

Landesverband Burgenland BARC:

7000 Eisenstadt, Bründelfeldweg 68/1, Tel. 0699/10841956

Bericht vom LV4-Fieldday in Rachwart-Bergen

Der heutige Fieldday, veranstaltet vom BARC mit der AMRS, führte uns am 1. und 2. September in das Südburgenland nach Rachwart-Bergen. Die Organisation hatte Klaus, OE4KMU über. Der Ort wurde von Stefan, OE4SSE vorgeschlagen. Das Gelände wurde uns vom Chef der Riegelbergschenke zur Verfügung gestellt, welcher sich auch um unser leibliches Wohl kümmerte.

Am Samstag war uns der Wettergott wieder einmal nicht wohl gesonnen – bereits bei der Anreise regnete es. Beim Aufbau der Antennen, des Equipments und des Zeltles lies der Regen etwas nach.



Da uns das Rote Kreuz von Eisenstadt den Kommandowagen der mobilen Funkleitstelle zur Verfügung stellte, waren wenigstens das Funkequipment und der jeweilige Operator im Trockenen. Um 13 Uhr UTC begann der Fieldday Contest, bei dem wir schon seit vielen Jahren mitmachen. Benutzt wurde das Rufzeichen OE4B/p. Nach 24 Stunden Contestbetrieb hatten

wir 650 QSO im Log. Bei diesem Event zählt hauptsächlich der olympische Gedanke und das Treffen mit Funkfreunden.

Am Sonntag kam dann doch noch die Sonne hervor und es wurde ein herrlicher Tag. Insgesamt konnten wir ca. 30 bis 35 Besucher begrüßen. Das Equipment bestand aus einem FT-2000 mit Endstufe. Gefunkt wurde mit ca. 600 Watt Sendeleistung. Als Antennen kamen zwei G5RV, in einem Winkel von 90° angeordnet, zum Einsatz. Nach dem Abbau beendeten wir den Fieldday 2012 mit einem gemeinsamen Mittagessen und anschließend traten alle die Heimreise an.



Ewald OE4ENU

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für das schöne Fielddaywochenende und freue mich schon auf ein Wiedersehen beim Fieldday 2013 im Seewinkel.

vy 73+55 de Robert OE4RGC AMRS und BARC Member

ICOM Vorab-Info

ID-51E
2m / 70cm

D-STAR
DIGITAL

- VHF / UHF Dualband-analog und digital
- D-STAR DV
- Breitband Receiver
- integriertes GPS
- Slot für Micro-SD-Karte
- Sprachspeicher wasserdicht
- und vieles mehr

weitere Infos auf www.point.at

Point electronics

A- 1060 Wien, Stumpergasse 41- 43
Tel: 01 / 597 08 80- 0 Fax: DW - 40

Das Funk - Fachgeschäft

i 7100
KW / 6m / 2m / 70cm

- Intuitives Touch Screen Interface
- All- Mode inkl. D-STAR
- Multi- Band



OE 5 berichtet

Landesverband Oberösterreich OAFV:

4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12, Tel. 07752/88672

ADL 505 – Ortsgruppe Linz „Rotes Kreuz“

Oberösterreichischer Amateurfunkverband OAFV

Donnerstag, 4. Oktober:

letzter allgemeiner Clubabend beim Turm 13.

Donnerstag, 18. Oktober:

letzter technischer Clubabend beim Turm 13.

Termine für November 2012 bis März 2013 werden in der November-QSP bekannt gegeben, bzw. sind auf unserer Homepage unter <http://www.oe5xlm.at> ersichtlich.

73 de
OE5HWN, Helmut Weissenböck

Die Jugend der Freiwillige Feuerwehr Weilbach funkte am Kidsday

Zum zweiten Mal funkten die Jungfeuerwehrmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Weilbach an einem wettertechnisch, herrlichen Vormittag am Kidsday.



Unsere 7 Schnupperfunker: Sahra, Claudia, Konrad, Florian, Jonas, Fabian und Alexander.

Es gibt zwei Termine im Jahr an denen Jugendliche auf den Amateurfunkbändern Funkbetrieb machen dürfen, einer davon war der 16. Juni. Diesen nutzten wir und waren in der Zeit von 9–11 Uhr auf dem Greifinger Berg, Gemeinde Mörschwang, qrv. Einst stand an diesem Standort JN68QH (13° 23' 39" E) (48° 17' 37" N) ein Fernsehsender. Begleitet von den Funkamateuren Karl OE5FKL und Jürgen OE5HEL kamen einige QSOs zu Stande. Die Kids waren wieder voll begeistert und hatten viel Spaß dabei.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an unsere Gesprächspartner am Kidsday, die sich für den Nachwuchs Zeit genommen haben.

OE5AJP Josef aus Königswiesen, OE5GHN Hubert aus Pasching und OE5VLL Erwin aus Dietach via Relais Lichtenberg sowie über das Relais Geiersberg OE5LML Manuel aus Hohenzell, OE5XJN/5 (OE5DFL) David, Jugendreferent des ÖVSV aus Stadlpaura, OE5DKM Karl aus Grieskirchen und DO6RH/P Ruprecht aus Aidenbach unterwegs im Dreiländereck (D).

Der frisch gebackener Funkamateurl Sepp OE5DBN – dem wir an dieser Stelle zur bestandenen Prüfung recht herzlich gratulieren – stattete uns einen Besuch ab.

Wir haben natürlich wieder eigens angefertigte QSL-Karten an alle versendet!



Bericht zum „XXVI. Internationalen Herbst-Fieldday in Gosau am Dachstein von 7. - 9. September 2012:

Bei traumhaftem Wetter nahmen 28 Funkamateure, deren Angehörige und Besucher aus DL (Herford, Bad Salzuflen, Bad Berka, Bad Homburg, Eschelbronn, Teisnach, und Freilassing) sowie aus OE1, 2, 3 und 5 am diesjährigen Herbst-Fieldday teil.

Bereits am Freitagabend traf man sich beim „Kirchenwirt“ (47°34'47"N und 13°31'34"E), dem Veranstaltungsort, ab 20 Uhr in gemütlicher Runde. Die Sonder-Clubstation OE5XXM (mit dem Sonder-ADL 553) war an allen Tagen – vorwiegend auf 2 m und 70 cm – qrv.

Da das Wetter ausgezeichnet war entschloß sich am Samstag ein Teil der Anwesenden zu einer Fahrt mit dem „Gosauer Bummelzug“ zu den Gosauer Schleifsteinbrüchen, zum Löcker(n)moos und der „Badstubb“. Via 2 m und 70 cm wurde zu den am Fieldday-Gelände verbliebenen Funkfreunden Verbindung gehalten und gleichzeitig auch Punkte für eine der Gosau-Nadeln bzw. das „Gosauer Fosilien-Diplom“ gesammelt.

In seiner Rede beim offiziellen Begrüßungsabend am Samstag betonte unser Ehrengast Fritz Posch als Vorstand der Gemeindevertretung Gosau den völkerverbindenden Charakter des Amateurfunkdienstes. OM Ingo, OE2IKN übermittelte die Grüße von XYL Elfe, OE6YFE, die – bedingt durch eine Operation – diesmal nicht dabei sein konnte. Ebenso wurde unserer in den letzten Jahren verstorbenen Funkfreunde gedacht.

OM Klaus (DC5QR) hatte wieder eine Überraschung für uns. Er überreichte drei hölzerne Grillzangen mit den eingebrannten Daten des diesjährigen Fielddays. Eine davon wurde an unsere Wirtsleute als Dank für deren fürsorgliche Bewirtung überreicht. Danke für die gelungene Überraschung lieber Klaus!

An diesem Wochenende konnten wieder insgesamt vier „Gosauer Amateurfunk-Leistungsnadeln“ überreicht werden. Je eine „Gosauer Amateurfunk-Leistungsnadel“ in Gold und in Silber erarbeitete OM Eckehard, DL4AKN. Zwei Bronze-Nadeln wurden von SWL Ulla (an DNSZBO) sowie OM Helmuth, DL5ZBO erarbeitet. Herzliche congrats an alle Nadelträger zu diesen Leistungen!



Einige der Teilnehmer, rechts Ehrengast Fritz Posch

Alle soeben genannten erhielten ihre Auszeichnungen aus der Hand von Fritz Posch bzw. XYL Monika, OE5KMO bzw. OM Klaus, DC5QR.

Zahlreiche Ehren-Geschenke und -Preise für ihre oftmalige Teilnahme und die damit bekundete Treue zum Gosau-Fieldday konnten u. a. an DJ8CG, DL1XE, DL4AKN, OE2GGP, OE5KMO, OE5KVM überreicht werden. An dieser Stelle sei wiederum allen Spendern der Preise und Ehrengeschenke ganz besonders gedankt!

Bei einer Sammlung für unsere beiden Umsetzer auf dem Krippenstein, OE5XKL wurde ein Betrag von 89,50 € gespendet! Allen Spendern dafür ein herzliches Dankeschön!

Als Ausrichtende danken mein Team und ich hiermit allen Besuchern, Teilnehmern, unseren Wirtsleuten, dem Bürgermeister der Gemeinde Gosau, Fritz Posch und dem Tourismus-Büro Gosau für ihre Unterstützung bzw. ihr Kommen und ihre tatkräftige Unterstützung sehr herzlich! Auch dieses Treffen war wie immer ein voller Erfolg!

Wir freuen uns schon heute auf ein awdh und awds beim „XXIX. Internationalen Amateurfunktreffen“ von 5.–7. Juli 2013 sowie beim „XXVII. Internationalen Herbst-Fieldday“ von 13.–15. September 2013 im schönen Gosau am Dachstein.

**Mit vy 55 es 73 (es 88) es gd DX
Ingo König – OE2IKN und sein TEAM!**

E-mail: oe2ikn@oevsv.at

www.qrz.com/db/oe2xxm und www.qrz.com/db/oe5xxm

**VORHINWEIS: XVIII. Amateurfunktreffen in
Gössl am Grundsee von 12.–14. Oktober 2012**



OM Alfons, DL1XE



v.li. OE5KMO, OE2IKN, Bronzenadelträger
YL Ulla, DNSZBO und OM Helmuth, DL5ZBO



OM Eckehard, DL4AKN (li.) und DL5ZBO bei der Punktejagd

ADL623 – Graz/Vulkanland

Tag der Einsatzorganisationen in Gössendorf

Anfang Juli wurden wir zu einer Vorbesprechung bei der Freiwilligen Feuerwehr Gössendorf für eine Veranstaltung am 1. September eingeladen: dem „Tag der Einsatzorganisationen“. OE6TQG Franz war zu diesem Zeitpunkt auf Urlaub und somit wurde er von OE6CUD Christian und OE6PBD Peter bei der Vorbesprechung vertreten.

Es wurden dazu eingeladen:

- Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung
- BFK GU, Feuerwehren des Abschnittes
- Österreichisches Rotes Kreuz, Bezirk Graz-Umgebung
- Polizei (BPD, BPK GU und Alpinpolizei)
- EKO CORBA Süd
- Flugeinsatzstelle Graz-BMI
- Militärkommando Steiermark und HS des BMLVS
- Flugdienst des LFV Steiermark
- Steirischer Zivilschutzverband, Bezirksstelle GU
- KIT-Team des Bezirks Graz-Umgebung
- AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt)
- Österreichische Bergrettung
- Österreichische Wasserrettung
- Österreichische Rettungshundebrigade
- Grünes Kreuz Steiermark
- Arbeiter-Samariter-Bund
- Steirische Berg- und Naturwacht
- Höhlenrettung
- Amateurfunker ÖVSV ADL623 Graz/Vulkanland
- ÖAMTC

Hunderte begeisterte Zuschauer trotzten dem schlechten Wetter und zeigten sich von den Leistungsdarbietungen begeistert – so lautet die Kurzbilanz des Tages der Einsatzkräfte im Einsatzzentrum der Freiwilligen Feuerwehr Gössendorf.

Die Ortsstelle 623 Graz/Vulkanland war durch OE6TQG Franz, OE6PBD Peter und OE6CUD Christian vertreten. Wir bekamen einen guten Platz zugewiesen, bauten unsere Stationen auf und waren auf Kurzwelle und Ultrakurzwelle qrv, auch Internet wurde uns zur Verfügung gestellt. Wir verfolgten sogar den Start von OE0S Stratosphären-Ballon, der vom Schlossberg aus den Kase-matten gestartet wurde. Am Nachmittag bekamen wir Besuch von Landesleiter OE6RAD Roland, Not- und Katastrophenschutzreferenten OE6OLD Heimo, OE6RKE Robert, OE6HOF Franz von HF Communication und OE6PWE Wolfgang mit seiner Tochter (die beim Ballonstart am Schlossberg waren).

Neben der Möglichkeit, über 50 Einsatzfahrzeuge zu besichtigen und sich an zahlreichen Informationsständen genau zu informieren, waren es vor allem die dynamischen Vorführungen, von denen die Gäste restlos begeistert waren.



Feuerwehren, Rotes Kreuz, Polizei, COBRA, Bergrettung, Bundesheer und Zivilschutz zeigten, dass auf sie Verlass ist wann immer Hilfe benötigt wird. Verkehrsunfälle, Menschenrettung aus großen Höhen, Verbrecherjagd oder ein Spürein-satz nach

einem Unfall mit radioaktivem Material waren einige der Szenarien, die gezeigt wurden. Dabei kamen auch zwei Hubschrauber zum Einsatz, deren Piloten ebenfalls ihr großes Können bewiesen.

Die Organisatoren, in erster Linie Hauptbrandinspektor DI (FH) Gerald Wonner, Kommandant der FF Gössendorf, und Dietmar

Lederhaas von der Fachabteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung, zeigten sich jedenfalls vollauf zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung und sprachen allen Beteiligten ihren ausdrücklichen Dank aus. Auch die Ortsstelle 623 Graz/Vulkanland bedankt sich für den regen Zuspruch zum Amateurfunk bei den Veranstaltern.

*Für das Team des ADL623 Graz/Vulkanland
vy 73 de Chris, OE6CUD*

HEINZ BOLLI AG

ELEKTRONIK UND AUTOMATION

<http://hbag.ch>

Heinz Bolli, HB9KOF
c/o Heinz Bolli AG
Ruetihofstrasse 1
CH-9052 Niederteufen
Telefon: +41 71 335 0720
Mail: heinz.bolli@hbag.ch

Ferngesteuertes Antennen-Anpassnetzwerk SAMS MN

Die fernsteuerbaren SAMS-Anpassnetzwerke eignen sich zur Anpassung von Antennen jeder Art. Dipole und Loops mit symmetrischer Speiseleitung lassen sich damit ebenso optimal betreiben wie Verticals, koaxialkabelgespeiste Antennen und Drahtantennen (Random wire). Diese Flexibilität, verbunden mit einem sehr weiten Anpassbereich und einer hohen Dauerbelastbarkeit, lässt keine Wünsche mehr offen.

Präzision aus der Schweiz:
SAMSplus
Optimale Antennen-Anpassung für Sendung und Empfang.
Lieferbar für Dauerleistungen bis 3,5 kW!

Ausführliche Informationen über unsere gesamte Produktpalette finden Sie auf unserer neugestalteten Webseite: <http://hbag.ch>



Blick vom Antennenstandort auf der Seegrube Richtung Süden (Wipptal)

Digitale Betriebsarten: HAMNET-Userzugang Seegrube OE7XLR

Am 18. August 2012 wurden die HAMNET-Backbone-Anbindung zur Seegrube und die HAMNET-Userzugänge für Innsbruck aufgebaut. Somit steht ab sofort ein 5 GHz-Userzugang für Innsbruck-Stadt und ein 2,4 GHz-Userzugang Richtung Rum/Hall zur Verfügung.

Der notwendige Umbau am Standort und die Installation konnte durch Franz OE7FMH, Stefan OE7NTI, Manfred OE7AAI und Thomas OE7OST durchgeführt werden. Arnold OE7NJI und Hans OE7DGI haben die mechanischen Arbeiten zur Vorbereitung vom HAMNET-Schrank durchgeführt. Durch Franz OE7FMH und Markus OE7FMI wurde die PaketRadio-Anbindung an das HAMNET gleich wie am Standort Hoagl OE7XHR realisiert. Bei OE7XLR-10

ist seit 23. August auch ein PaketRadio IGATE eingerichtet.

Vielen Dank an Arnold OE7NJI für die großzügige Spende zum Aufbau des HAMNET-Knoten OE7XLR!

*Thomas, OE7OST
Leiter UKW-Referat OE7*



UKW-Referat: Not- und Katastrophenfunk-Relais OE7XOI Fiss

Seit dem 29. August 2012 wird der Sprachumsetzer OE7XOI Fiss komplett autark betrieben. Durch den motivierten Einsatz der Ortsstellen ADL 702 Landeck und ADL 703 Imst wurde der Umsetzer OE7XOI auf geringen Stromverbrauch im Standby-Betrieb modifiziert. Dadurch ist es möglich das Relais 24/7 mit einem Photovoltaik-Panel und entsprechender Akku-Bufferung zu versorgen.

Bereits seit dem Jahr 2000 wird das Sprachrelais OE7XWH Grünberg komplett autark und ohne Ausfälle betrieben. Dadurch ist das Tiroler Oberland

im Bereich Not- und Kathastrophenfunk sehr gut ausgestattet und es kann auch bei einem länger andauernden Stromausfall über diese beiden Relais weiterhin Funkverkehr innerhalb der Bezirke und bis Innsbruck abgewickelt werden.

Vielen Dank an Adi OE7DA für dem Umbau vom Umsetzer und an Markus OE7MST, Erwin OE7ERJ, Hans OE7SJJ und Helmut OE7KT für den motivierten Einsatz!

*Thomas, OE7OST
Leiter UKW-Referat OE7*



OE7-Landesfieldday 2012 mit Hochsteintreffen in Lienz/Osttirol

Am 9. September veranstalteten der Landesverband Tirol des ÖVSV und die Ortsstelle Lienz ADL 708 den Landesfieldday und das Hochsteintreffen.

Bereits am 8. September trafen sich der neue Landesleiter Ing. Manfred Mauler OE7AAI und weitere Funkamateure aus DL, OE3 sowie Nord- und Osttirol auf der Hochsteinhütte. 1 Buddipole, 2 PA3EKE HyEndFed-Antennen und 1 Chameleon Hybrid-Antenne wurden aufgebaut und an drei Stationen Betrieb gemacht.

Manfred OE7AAI und Peter OE7OPJ gestalteten einen Vortrag über das SOTA (Summits on the Air) Programm mit anschließendem, intensiven Erfahrungsaustausch und Funkbetrieb über die aufgebauten KW-Antennen. Nach geselliger Abschlussrunde nächtigten acht Funkamateure auf der Hochsteinhütte.

Am nächsten Tag besuchten über 60 YLs, OMs und SWLs des AMRS TÜPL Hochfilzen, AMRS ORS Speikkogel, der Ortsstellen Amstetten, Leoben, Innsbruck, Jenbach, Kufstein, Lienz, St. Johann in Tirol, Zillertal, ÖRK Tirol, Klagenfurt, Villach, Wolfsberg, Spittal an der Drau, der DOKs Erlangen, Bremen, sowie aus New Hampshire USA und Thailand den Landesfieldday und das Hochsteintreffen.

Josef OE7JTK bediente die Not- und Katastrophenfunk PACTOR-Station, Meinhard OE7OMT präsentierte die Vertikalantenne von



Chameleon und die 80/40/20/15/10 m HyEndFed von PA3EKE und Hans OE7AJJ eine Eigenbaufernsteyerung für eine Halbwellen-antenne.

Auf allgemeinen Wunsch wiederholte SOTA-Regionsmanager OE7 Manfred OE7AAI am Nachmittag seinen SOTA-Vortrag in Kurzfassung – die anwesenden SOTA-Aktivierer und -Jäger ergänzten den Vortrag mit ihren Erfahrungen zur Betriebstechnik und Ausrüstung.

Als Gastgeschenk für alle Teilnehmer hatten OE7OPJ Peter je 1 Flascherl Osttiroler Pregler, OE7LTI Tone frische Osttiroler Bauernkrapfen und OE7YMI Maria als Damenspende je 1 Flasche Rotwein und 1 Betthupferl organisiert.



An OE8DAR Oswald geht ein herzlicher Dank für die Geschenke an die Gastgeber. Das wolkenlose strahlende Herbstwetter, die ausgezeichnete Versorgung durch den Hüttenwirt Reinhard Hainzer und die freundschaftlichen Gespräche trugen zur guten Stimmung der Veranstaltung bei.

Der Landesverband Tirol des ÖVSV und die Ortsstelle Lienz bedanken sich für die unerwartet rege Teilnahme an der Veranstaltung.


*Peter, OE7OPJ
Ortsstellenleiter Lienz, ADL708*




Besuchen Sie uns im Internet : www.igs-electronic.at



Ing. G. Schmidbauer GesmbH
4040 Linz/Donau, Pfeifferstr. 7
tel. 0732 733128 fax 0732 736040
email : info@igs-electronic.at





AFT TONNA VHF/UHF-Antennen u. Maste

20505	6m Yagi 5 Elem. 10 dBi Boom 3,45m	€ 128,-	Schiebemaste 6060T4 Alu
20804	2m Yagi 4 Elem. 8,9 dBi, Boom 0,93m	€ 73,-	50415 4 x 1,5 m € 95,-
20809	2m Yagi 9 Elem. 13,1 dBi, Boom 3,47m	€ 79,-	Ø 35/40/50/60mm / 5,4m
20809P	2m Yagi 9 Elem. Portable Modell	€ 85,-	50432 3 x 2 m € 99,-
20811	2m Yagi 11 Elem. 14,5 dBi, Boom 4,0m	€ 119,-	Ø 35/40/50mm / 5,7 m
20909	70cm Yagi 9 Elem. 13 dBi, Boom 1,24m	€ 73,-	50442 4 x 2 m € 119,-
20919	70cm Yagi 19 Elem. 16,2 dBi, Boom 2,8m	€ 86,-	Ø 35/40/50/60mm / 7,5 m

Ankündigung: Traditionelles Törggelen der Tiroler Funkamateure 2012 in Südtirol



Auch dieses Jahr treffen wir uns wieder Anfang November zum gemeinsamen Törggelen mit den Funkfreunden aus Südtirol.

Die Lokalauswahl haben wir so wie letztes Jahr wieder den Südtiroler OMs, mit denen wir den Herbstausklang nun schon seit 6 Jahren gemeinsam feiern, überlassen. Diesmal hat Peter, IN3BQX vom Dolomites Radio Club (D.R.C) für uns reserviert.

Speck und Käse, selbstgebackenes Brot, Schlutzer, Knödel, Spiegeleier mit Röstkartoffeln, Krapfen, Kaiserschmarrn. Im Herbst Gerstsuppe, Hauswürste, Schlachtplatte und Sauerkraut, Wildtaschen, Bauerngröstl und „Tirtlen“ stehen auf dem Speiseplan!

Datum: Samstag, 10. November 2012
Beginn: 16.00 Uhr
Wo: wird bei Anmeldung bekanntgegeben
 siehe auch qsp 11/2012
Einweisung: 145,500 MHz
Anreise: mit eigenem Fahrzeug

Übernachtung und Fahrgemeinschaften wenn nötig bitte selbst organisieren!

Wir bitten euch um rasche verbindliche Anmeldung bis spätestens 14. Oktober – die Plätze sind begrenzt und sehr begehrt!

Kontakt: Manfred OE7AAI
 Tel.: +43 (0)664/601 872 46 00, E-Mail: oe7aai@oevsv.at
 Web: <http://www.oe7.oevsv.at/opencms/veranst/>
 D.R.C: <http://drc.bz/wordpress/>

AMRS berichtet

ÖVSV-Sektion Bundesheer AMRS:

1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45, Tel. 0676/5057252

SOTA-Tour in Ost- und Südtirol 2012

ein Bericht von OE8SPW

Für die Veranstaltung des LV OE7 auf der Hochsteinhütte und ein Treffen mit Hansjörg, OE7PHI, für die Aktivierung des einen oder anderen SOTA-Gipfels, machte ich mich am 9. September schon frühzeitig auf den Weg.

Auf der Windischen Höhe, SOTA REF OE/KT-182, 1110 m, wollte ich erstmals aktiv werden. Es war 5.25 UTC, frisch und taunass. Meine Station war, wie zumeist, schnell aufgebaut. FT-817ND, Monoband-Dipol, LiPo-Akku, PALM-Taste. Von einem Pile-Up keine Rede, was ich auf die ungewöhnliche Morgenstunde zurückführe. Unzählige CQ-SOTA-Rufe. Nur 5 QSOs in etwa 20 Minuten!

Das Hochstein-Treffen nahe Lienz hatte ich schon einmal besucht. Da gabs noch „Funkberge“ in der näheren Umgebung (Hochstein, Böses Weibele), die aber im Zuge einer „Gipfel-Reform“ gestrichen wurden. Diesmal also keine SOTA-Aktivierung in unmittelbarer Umgebung der Hochsteinhütte.

Prächtiges Wetter, freundlicher Empfang, viele bekannte Gesichter (auch aus OE8)! Der Landesleiter des LV OE7, Manfred, OE7AAI, und der lokale Ortsstellenleiter, Peter, OE7OPJ, bemühten sich außerordentlich um die Gäste, was auch bei der Begrüßung durch Überreichung von Gastgeschenken und Damenspenden seinen Ausdruck fand.

Großes Interesse fand ein Vortrag des Landesleiters des LV OE7, OE7AAI, über den Bergfunk (SOTA-Programm). Assiiert wurde OE7AAI von OE7OPJ, der viele Insider-Informationen, Tipps und Tricks beisteuern konnte. Beide sind SOTA-Enthusiasten. Auch

Hansjörg, OE7PHI, und Paul, OE8SPW, konnten ein wenig über ihre Sicht des SOTA-Programms berichten.

Im Anschluss daran beschlossen wir (Hansjörg und ich) spontan einen Gipfel zu aktivieren. Unsere Wahl fiel auf den Stronachkogel, OE/TI-514, 1831 m, nahe Iselsberg. Informationen betreffend Anfahrt, Maut und dgl. bekamen wir von OE7OPJ, der diesen Gipfel erst vor wenigen Tagen „machte“. Die Mautstelle war schnell gefunden, die Straße schlecht, überaus staubig und eng. Zudem fand ein Kirchtag auf dem Stronachkogel statt, der viel Publikum anzog, was sich von Dutzenden Autos am linken und rechten Straßenrand ableiten ließ.

Den Kirchtag-Trubel hatten wir aber bald hinter uns gelassen, und die Stationen im unmittelbaren Gipfelbereich schnell aufgebaut. Erst später fanden wir etwas abseits einen robusten Tisch mit ebensolchen Bänken, wo wir es zweifellos etwas komfortabler gehabt hätten.

2 m-FM und 40 m-SSB: OE7PHI/p.
 40 m-CW: OE8SPW/p.

Montag, 10. September: Aktivierung des Mittleren Strudelkopfes, REF I/AA-318, 2307 m, in Südtirol.

Wieder Maut, aber diesmal asphaltierte Straße bis zum Parkplatz Plätzwiese. Von dort über breite, komfortable Wanderwege, z. T. alte Kriegsstraßen, via Dürrensteinhütte Richtung Mittlerer Strudelkopf. Kinder- und pensionistenfreundlich!



auf dem Strudelkopf

Dort findet man das Heimkehrerkreuz vor, das im Gedenken an die Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges 1982 von den Pustertaler Frontkämpfern errichtet wurde. Eindrucksvolle Ausblicke auf Hohe Gaisl, Sextener Dolomiten mit den 3 Zinnen, Cadini- und Cristallo-Gruppen.

SOTA-Betrieb auf 40-, 20-, 30 und 2 m.

40 m: Monoband-Dipol.

20- und 30 m: Duoband-Dipol. Diese Antenne (homemade by OE8SPK) war hier erstmalig im Einsatz! Und dieser war erfolgreich.

2 m: HB9CV.

Dienstag, 11. September: Aktivierung des Golzentipp, REF OE/TI-324, 2317 m, Osttirol.

Auffahrt von Obertilliach mit der Sesselbahn bis zur Connyalm. Aufstieg etwa 1 Stunde. Auch auf dem Golzentipp findet man ein Heimkehrerkreuz, das aber in weiterer Folge erneuert, neu errichtet und in „Kreuz der Jugend“ umbenannt wurde.

SOTA-Betrieb hier auf dem 40- und 2 m-Band.

Zum Abschluss gabs noch Kaffee und Kuchen auf der Connyalm.

73, OE8SPW, ADL 084 und 803

Diplom-Ecke

Bearbeiter: Richard Kritzer, OE8RZS

E-mail: diplom@oevsv.at



Zur Erinnerung mit leicht geänderten Ausschreibungsbedingungen:

Porcia-Diplom – Amateurfunkclub Spittal ADL 864

Historischer Hintergrund: Das Schloß Porcia in Spittal an der Drau (Kärnten) ist eines der schönsten Renaissanceschlösser nördlich der Alpen. Der von Erzherzog Ferdinand I. 1524 mit der Grafschaft Ortenburg belehnte spanische Generalschatzmeister Gabriel von Salamanca ließ diesen repräsentativen Bau – einem Mittelding zwischen städtischem „Palazzo“ und ländlichem Schloß – in den Jahren 1530–1597 errichten. Als die Salamanca-Ortenburger ausstarben gelangte dieser einzigartige Schloßbau Kärntens durch Verkauf 1662 an die Fürsten Porcia, die bis 1918 ihren Sitz in diesem Juwel hatten. Einige Jahre danach war das Schloß in privater Hand. Seit 1938 ist die Stadt Spittal an der Drau alleiniger und endgültiger Besitzer.

Besondere Aufmerksamkeit verdient der Arkadenhof. Alle Stilelemente weisen auf italienischen Einfluß hin. Prächtig ausgestattet ist auch die Nordfront mit dem Prunkportal aus der Barockzeit. Im 2. und 3. Stockwerk befindet sich heute das „Museum für Volkskultur“, welches von Mai bis Oktober geöffnet ist.

Ausschreibungsbedingungen:

Der Amateurfunkclub Spittal an der Drau ADL 864 stiftet dieses Diplom für alle lizenzierten Funkamateure und SWLs für Funkverbindungen mit Stationen in Kärnten (Präfix OE8). Alle Funkverbindungen nach den 1. 1. 1995 können gewertet werden. Für einen Diplomantrag werden 100 Punkte benötigt.

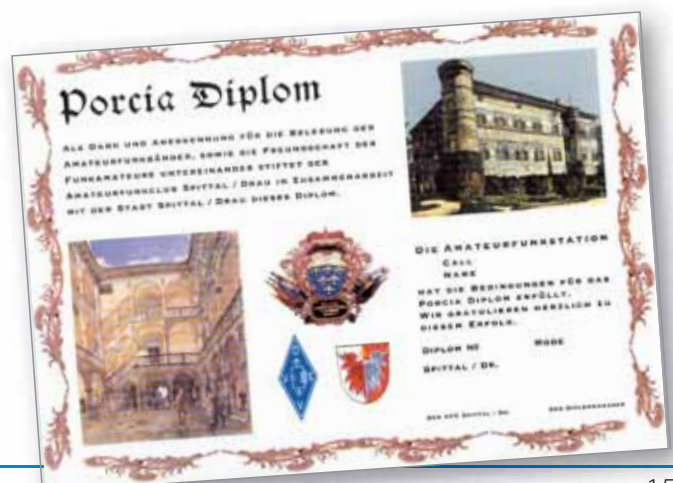
- Jedes QSO mit einer OE8-Station zählt 10 Punkte.
- Jedes QSO mit einer Station aus dem Bezirk Spittal an der Drau (ADL 864 und ADL 804) zählt 30 Punkte (Joker).
- Jedes QSO mit der Clubstation „OE8XSK“ zählt 50 Punkte!

Jedes Call darf nur einmal im Diplomantrag aufscheinen. Es gibt keine Band- und Betriebsartenbeschränkung.

Der **Diplomantrag** wird mit Logbuchauszug und einer Gebühr von 10,- Euro, US 12,- oder 15 IRCs an folgende Anschrift geschickt: Josef Klampferer, OE8KSQ, Tirolerstraße 54, 9800 Spittal

Das Diplom ist 210 x 297 mm groß, es ist vierfarbig auf holzfreiem Karton gedruckt. In der Mitte des Diploms ist das Wappen der Fürsten Porcia (1707 von Balthasar V. Klenkh geschaffen) abgebildet.

Weiters zeigt es eine Ansicht vom Arkadenhof des Schlosses nach einem Aquarell von Rudolf von Alt (Herbst 1878) sowie eine Ansicht der Westseite von Schloß Porcia um 1880. Damals wurde dieser Teil des Schlosses von Fürst Ferdinand und seinem Freund Martin Ladinig mit Fresken und Sgraffitis bemalt.



MFCA-Amateurfunkaktivitäten



Liebe Marinefunkfreunde,
hier eine Rückschau auf unsere vergangenen Sommer-Aktivitäten:

- OE8NIK auf HMS Belfast in London qrv
- OE6XMF/1 auf PB Niederösterreich qrv
- „MFCA-Treffpunkt“ OE6XMF wieder regelmäßig qrv
- 15-Jahr-MFCA-Jubiläums-Diplom endet
- „International Lighthouse Weekend 2012“
- 13. MFCA-JHV in Pula



Ende Juni fand am Kreuzer **HMS Belfast die AGM der London Group der RNARS** statt. OM Nik, OE8NIK war an Bord und überreichte als Vertreter des MFCA als Gastgeschenk eine MFCA-Flagge und einen Wimpel. Am 29. Juni konnte OM Nik auf der HMS Belfast mit dem special call **GB60QE** (60 Jahre Queen Elisabeth) auch mit etlichen OE-Stn Funkkontakt herstellen.

Der „**Österreichische Marinegedenktag 2012**“ wurde am 20. Juli beim Schifffahrtszentrum Wien mit einer würdigen Feier abgehalten. Nach einer Programmänderung (PB Oberst Brecht fuhr statt PB Niederösterreich aus) haben wir auf der „NÖst“ bereits am Vormittag Funkzeiten erhalten und das wurde so auch durchgeführt. Ich bedaure diese Programmänderung für jene Funkfreunde die ab Mittag auf ein Signal von der „NÖst“ gewartet haben. Unser Webmaster OM Gerhard, OE1GTU hat auf qrz.com (OE6XMF) sofort reagiert und die aktuelle Funkzeit korrigiert. Trotz schwieriger und abgeschirmter Funklage unterhalb der Reichsbrücke gelang es OM Hanno, OE1JJB einige CW-QSOs nach OH, OZ, DL, LX und SQ zu tätigen. Ich bedaure den Ausfall des NÖst-Signals am Nachmittag, der nicht in unserem Bereich lag.

An der Station waren OE1JJB und OE6NFK sowie OE1EOA als unser Verbindungsmann zur „Marine Kameradschaft Admiral Franz Ferdinand“, der uns auch wieder seine Funkstation an Bord zur Verfügung stellte.



Die **MFCA-Klubstation OE6XMF** (op: OM Charly, OE6CAG) ist jeden Samstag ab 16:00 UTC auf 3.720 kHz, 7.060 kHz, oder 14.330 kHz (+/- QRM) in SSB qrv.

Die Einreichfrist für das **15 Jahr-MFCA-Jubiläums-Diplom** endete am 1. September 2012. An diesem Tag fand auch die MFCA-JHV in Pula statt. Geplant war, diese Diplome an anwesende OMs zu verleihen sowie die Diplome an nicht anwesende OMs per Post zu versenden. Leider ist unser Diplom-Manager OM Sepp, OE3OLC davor erkrankt und somit waren keine Daten verfügbar, um die Diplome zu beschriften. Wir hoffen, dass unser geschätzter Diplom-Manager bald wieder gesundet.

Für „MFCA-Diplomjäger“ konnten wir noch am 20. August unser Clubcall **OE6XMF/9 auf DS Hohentwiel mit op OM Josef, HB9DAR als Schiffsfunkstelle** aktivieren.

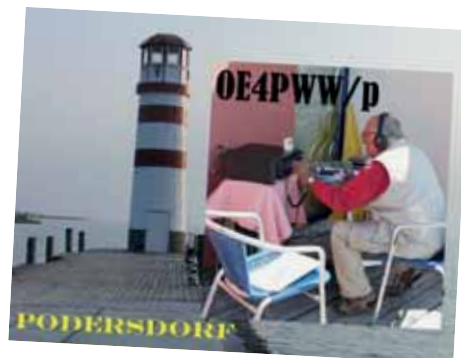
Derzeit haben folgende OMs dieses anspruchsvolle Jubiläums-Diplom gearbeitet:

OE4PWW, OE1TKW, HB9DAR, DL1HBL, DJ7AL, DE3MKM, OE6NFK, DL9LBQ, OE3FFC, OE3GGS, SWL Helmuth. Folgende Anträge bedürfen noch der Prüfung durch den Diplom-Manager: DK7FX, DL9SJ, OE6FYG. Ich ersuche alle Diplomwerber um Geduld und EXCUSE die Verzögerung.

Zum „**15. International Lighthouse/Lightship Weekend 2012**“ am 18./19. August haben unsere zwei LT-Crews den LT Mörbisch am Westufer des Neusiedlersees als **OE6XMF/4 (AT0004)** und am Ostufer den **LT Podersdorf (AT0002)** aktiviert.

Bericht von OE4PWW mit OE8SPW vom LT Podersdorf:

Station: 100 W, Multi-band-Vertikalantenne. Betrieb in CW und SSB, vornehmlich auf 20 und 40 m. Es finden sich etwa 650 QSOs in den LOGs von OE8SPW, OE4PWW, OE5NNN; von denen mehr als die Hälfte von Max (OE5NNN) gemacht wurden. Als OE4PWW/p habe ich 208 QSOs abgewickelt, 80 Prozent davon in CW. Es wurden von mir 27 LTs aus 11 Ländern erreicht, zuzüglich der /mm Station TM175PO/mm. Paul hat als OE8SPW/p ca. 70 QSOs getätigt und 7 LTs waren dabei.



Wir vergaben die LH Nr. AT0002, für viele waren wir der 1. OE-Leuchtturm. Am Samstag Nachmittag besuchten Paul und ich via Ausflugsschiff OM Ernst, OE1EOA in Mörbisch, der die Station OE6XMF/4 gerade aufbaute. Die Antenne, eine G5RV, war schon in beeindruckender Höhe gespannt. Sonntag in den Morgenstunden gelang auch eine SSB-Verbindung zwischen LT Podersdorf und LT Mörbisch. Besuch hatten wir wieder von SWL Helmuth und einigen lizenzierten OMs. OM Max, OE5NNN, der sich zu uns gesellte, arbeitete schon von Freitagabend bis Sams-

tag um ca. 1.30 Uhr. Er stellte seinen HF-Transceiver zur Verfügung und wir funkten auch Samstag/Sonntag bis ca. 12.30 Uhr LT im 3er-Rad. Großes Handicap waren Konteste in CW und SSB und damit teilweise gewaltige „Stör-Signale“.

Im OE8SPW/p-LOG sind ILLW-LTs aus LA, PA, OE, DL und G zu finden.



Bericht von OE1EOA mit OE1JJB vom LT Mörbisch:

Ich habe am 18. August bei drückender Hitze wieder die G5RV-Drahtantenne vom LT herunter gespannt und meine Funkkiste mit meinem ICOM IC706MK2G aufgebaut ... Samstag nachmittags war nichts los, obwohl ich die ganze Zeit fast ohne Unterbrechung "CQ-Lighthouse" gerufen habe kam nur eine Station zurück. Auch hatte ich Besuch von OE1WSA der es eine Stunde lang mit der Taste versuchte, Ergebnis 1 QSO. Um zu vermeiden, dass man mich bei den Seefestspielen Mörbisch in der Lautsprecheranlage hört, habe ich um ca. 18.00 Uhr Schluss gemacht. Dass die Funkanlage funktioniert, sieht man im LOG vom Sonntag. Da hatten wir dann 36 Verbindungen, sogar 2 in CW nach Übersee (W3, K4). Am Sonntag kam noch Besuch eines ehemaligen Funkers der Österreichischen Handelsmarine. Ergebnis: 6 LTs in DL, G, SK und OE und 3 Marinefunker, davon S5/OE1DPW am Boot in Izola.

OM Hanno, OE1JJB arbeitete ausschließlich in CW, von 17 QSOs erreichte er 3 LTs. OE1EOA ebenfalls 3 LTs in SSB. OM Hanno erwähnte vor allem ein QSO mit MORSE. Es handelt sich hier um den First Class CW Operators Club (FOC), bei welchem man die Mitgliedschaft nicht beantragen kann, sondern „eingeladen“ wird.



Zur **13. MFCA-Jahreshauptversammlung** waren 24 Marinefunkfreunde aus DL, HB9, 9A und OE in das ehemalige k. u. k. Marinecasino nach Pula gekommen. Darunter waren 11 MFCA-Mitglieder wie DL9LBQ, HB9DAR, OE8NIK, OE1EOA, OE1GTU, OE1JJB, OE5OZL, OE4PWW, OE5YDL, OE6NFK und SWL Helmuth. Ehrengast war Dr. Bruno Dobric, Dir. der k. u. k. Marinebibliothek. Nach der JHV gings mit dem Schiff „Ana“ zur Untergangsstelle vom k. u. k. Schlachtschiff Viribus Unitis, wo nach der Kranzniederlegung in die Fluten der Adria – mit Telegraphiesignalen im Hintergrund – nach drei Ehrenrunden weiter zu den Brionischen Inseln abgedreht wurde. Auf dem Weg dahin und wieder zurück in den Hafen waren 9A/OE1JJB, 9A/OE6NFK und 9A/OE4PWW auf 20 m auf OE1JJBs Stn mit edler Messingtaste qrv. Mit OE1GTUs Mobilantenne gelangen CW QSOs nach F, DL, UT, R und OZ und aus dem Lautsprecher erklangen Seemannslieder die sich mit Morsezeichen fröhlich vermischten. Am Heck flatterte die rot-weiß-rote Flagge und es herrschte eine tolle Atmosphäre an Bord.

Die MFCA-Jubiläums-JHV samt Rahmenprogramm kann auf unserer Website eingesehen werden. 15 Jahre Marine Funker Club Austria fanden in der ehemaligen österreichisch-ungarischen Hafenstadt Pula ihren historischen Höhepunkt. Unser Ehrenvorsitzender OE6ESG (sk) hätte mit „seinem“ MFCA bei diesem Jubiläum in Pula große Freude gehabt.

*Vy 73 de Werner, OE6NFK
<http://mfca.oe1.oevsv.at>*



UKW-Ecke

UKW-Referat: Peter Maireder, OE5MPL, **E-mail:** ukw@oevsv.at
UKW-Contest: Franz Koci, OE3FKS, **E-mail:** ukw-contest@oevsv.at

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2012

IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	6.–7. Oktober	14.00–14.00 h
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	3.–4. November	14.00–14.00 h

Bitte dem Log vor dem Hochladen einen eindeutigen Dateinamen, beginnend mit dem RUFZEICHEN (z.B.: OE3FKS-04032012-145.edi), geben! Viel Spaß und Erfolg beim Contesten!

73 de Franz, OE3FKS

Buchvorstellung

HF-Leitungen verstehen und nutzen

Frank Sichla, DARC Verlag 2012, gebunden in A5; Softcover, 168 Seiten

Neu erschienen in der DARC-Buchreihe „Praktische Elektronik“ ist der Buchtitel **HF-Leitungen verstehen und nutzen** – hier einige Auszüge aus den behandelten Themen:

- **die wichtigsten Grundlagen:**
z. B. Wellen- und Eingangswiderstand, Eingangsspannung und -leistung, Eingangsgroößen, Leistung in der Last
- **die reflexionsfreie Leitung:**
angepasste Leitung, Leitung mit $RQ \neq ZW = RL$, Wirkungsgrad, Anregungen für QRP-Freunde, Leitungsdämpfung
- **alles über Reflexionen:**
z. B. Schnittstellen benennen, elektr. Größen, Einzelspannungen, Leistungen und Gesamtspannung, Phasensprung, negative Leistung, Reflexionsfaktor
- **die Leitung mit $RQ = ZW \neq RL$:**
z. B. vollständiger Eintritt in den Quellwiderstand, Beenden des eingeschwingenen Zustands, Generatorleistungen, Totalreflexion und Leitungslängen, Berechnung mit 150 V-Last
- **die Leitung mit $RQ \neq ZW \neq RL$:**
z. B. Lattice-Diagramm, Berechnungsbeispiel, Leistungen und Wirkungsgrad, Dämpfung und Phasendrehung, Welligkeit und Wirkungsgrad
- **Transformationswirkung einer Leitung:**
Viertel- und Halbwellenleitung, Verbesserung des praktischen Leitungssystems, Viertelwellen-Transformation in der Praxis, Transformationswirkung von 300- und 450 V-Kabel
- **Interessante Experimente – mit und ohne Richtkoppler:** z. B. Laufzeit und Verkürzungsfaktor einer Leitung, Energievermehrung, Kirchhoffscher Satz, Richtkoppler-Typen und Funktion, Koppler im Vergleich, Anforderungen an den Richtkoppler, Kabel-Eingangsgroößen, Generatorkurzschluss oder -leerlauf durch Kabel, Transformationswirkung bei $RQ = ZW$, Bandbreite einer Viertelwellen-Transformation
- **die wichtigsten Praktikerformeln**
- **goldene Regeln für Profis und Amateure**
- **Montageanleitungen**



Die Ausführungen sind zur visuellen Darstellung von Vorgängen reich bebildert um dem Buchuntertitel „Schritt für Schritt erklärt mit zahlreichen Experimenten, Aufgaben und Lösungen“ gerecht zu werden. Technisch Interessierte können sich so in die Thematik einarbeiten und einen Überblick verschaffen.

Das Buch kann neben dem Leserservice der einschlägigen Fachzeitschriften auch direkt im Onlineshop des DARC Verlags unter <http://darcverlag.de/HF-Leitungen-verstehen-und-nutzen> zum Preis von € 16,80 bezogen werden.

Funkvorhersage

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH
E-mail: ok1hh@quick.cz

KW-Ausbreitungsbedingungen für Oktober 2012

In den letzten Monaten hat sich der Anstieg der Sonnenaktivität verlangsamt, was das nahe Maximum des Eljahrenszyklus bestätigt, doch wie es aussieht wird es nicht so hoch ausfallen, wie man noch bis vor kurzem gehofft hat. Die Ausbreitungsbedingungen im nächsten Jahr werden zwar etwas besser als heuer sein, aber z. B. das 10 m-Band wird sich überwiegend in Richtung Süden und nur ausnahmsweise anderswohin öffnen. Die Öffnungen helfen uns jene Baken zu entdecken, die nach der Entscheidung der IARU (C5 Meeting, Vienna, 02/2010) ab 1. Jänner 2013 aus dem Segment 50,0–50,1 MHz auf 50,4–50,5 MHz verschoben werden.

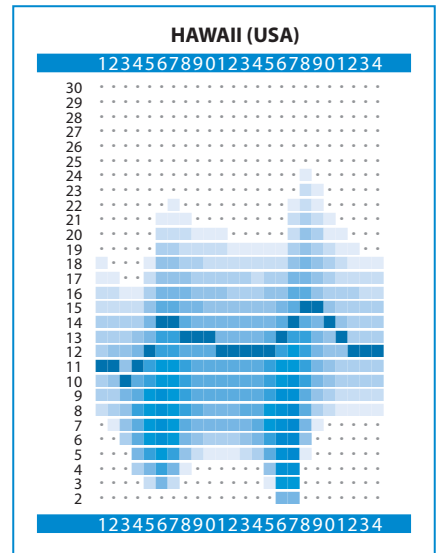
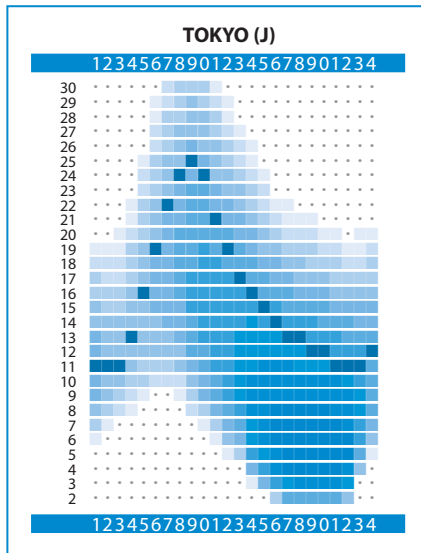
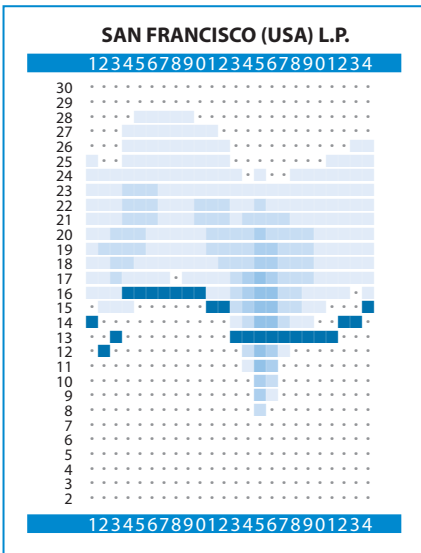
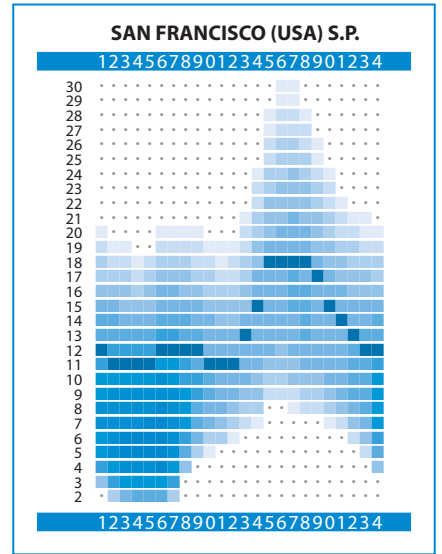
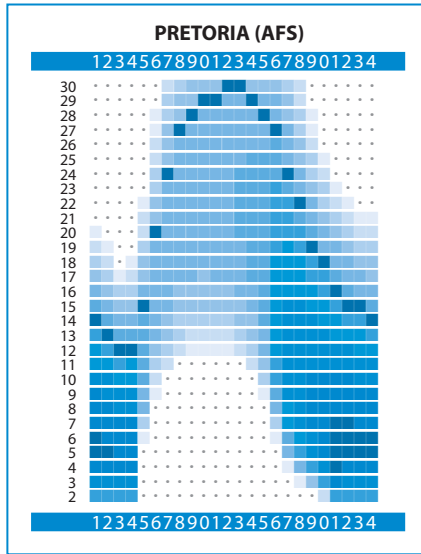
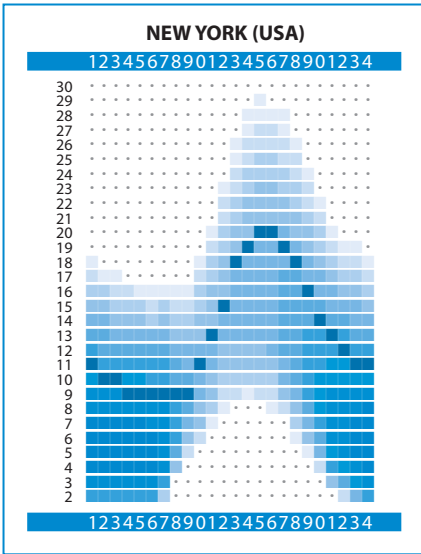
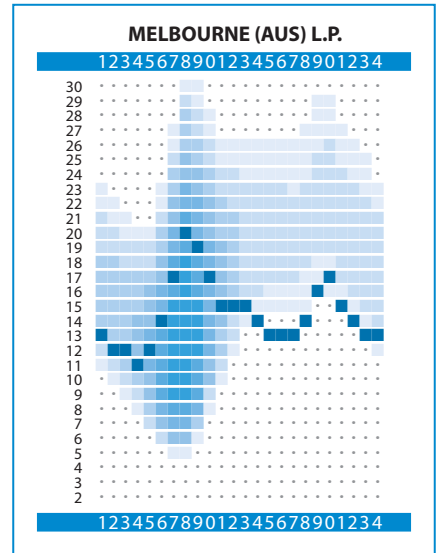
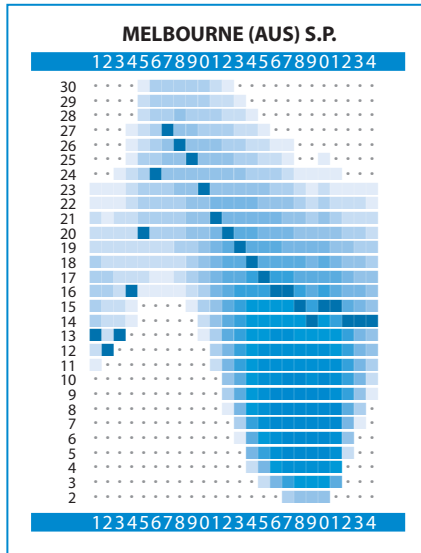
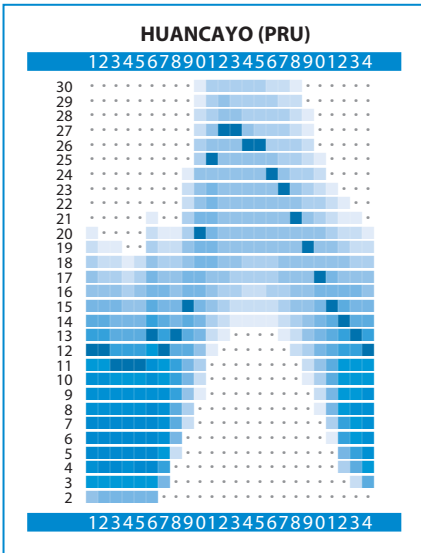
Die Hauptvorhersagezentren führen für Oktober diese Zahlen an: SWPC R = 81,5 +- 8, IPS R = 81,3, SIDC R = 68 nach der klassischen und R = 85 nach der kombinierten Methode. Für unsere Vorhersage benützt man die Sonnenfleckenzahl R = 84, resp. Solarflux SF = 131 s.f.u.

Obwohl der Oktober traditionell zu den besten Monate des Jahres gehört, und auch der Gipfel des Eljahrenszyklus vor der Tür steht, wird weiterhin das 18 MHz-Band das verlässlichste sein, das sich in die meisten Stellen auf der Erde öffnet. Entlang der Breitenkreise wird sich auch noch das 21 MHz-Band regelmäßig öffnen, während man auf 28 MHz meistens nur

am Vormittag Signale aus dem Südosten, am Mittag aus Süden und eventuell am Nachmittag aus Südwesten hören kann. Die eigentlich besseren Bedingungen wirken sich nur in Ausnahmefällen aus, hauptsächlich während der gut getimten positiven Phasen der Störungen.

Die Indizes der Aktivität der Sonne und des Magnetfeldes der Erde erreichten für den August 2012 diese Durchschnitte: Solarflux 115,7 s.f.u., die Sonnenfleckenzahl R = 63,1 und der geomagnetische Index aus dem Observatorium Wingst A = 9,6. Der geglättete Durchschnitt ist für den Februar 2012 R12 = 66,9.

OK1HH

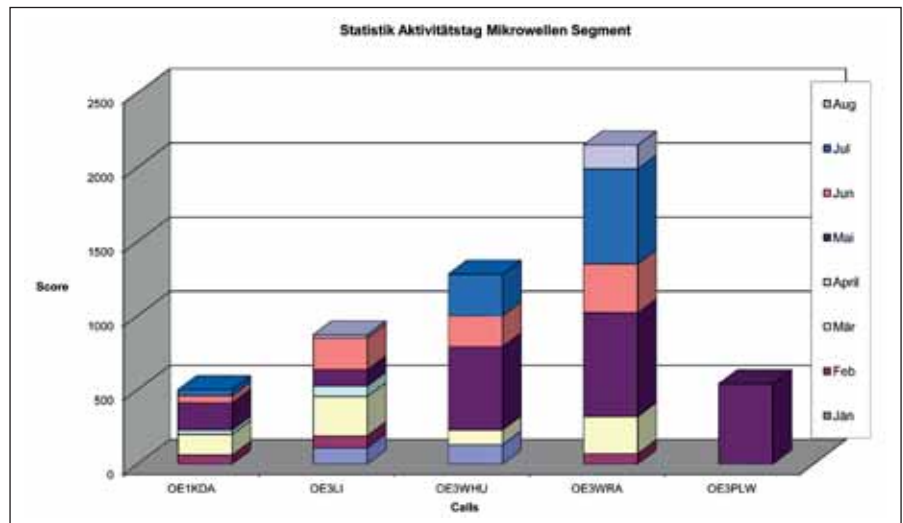




Ergebnisse der UKW und Mikrowellen Aktivitätstage 2012

Wertungsstand August 2012

Callsign:	Score UKW:	Score MW:
OE3PVC	9100	
OE1PAB	3638	
OE3REC	5838	
OE3RTB	3953	
OE1RGU	1462	
OE1KDA	1203	500
OE5UKL	558	
OE3JMB	429	
OE1RVW	1285	
OE5HSN	1903	
OE5JSL	172	
OE3PLW	299	540
OE1SMC	24	
OE3WHU	221	1280
OE1XYA	12	
OE3LI		870
OE3WRA		2150

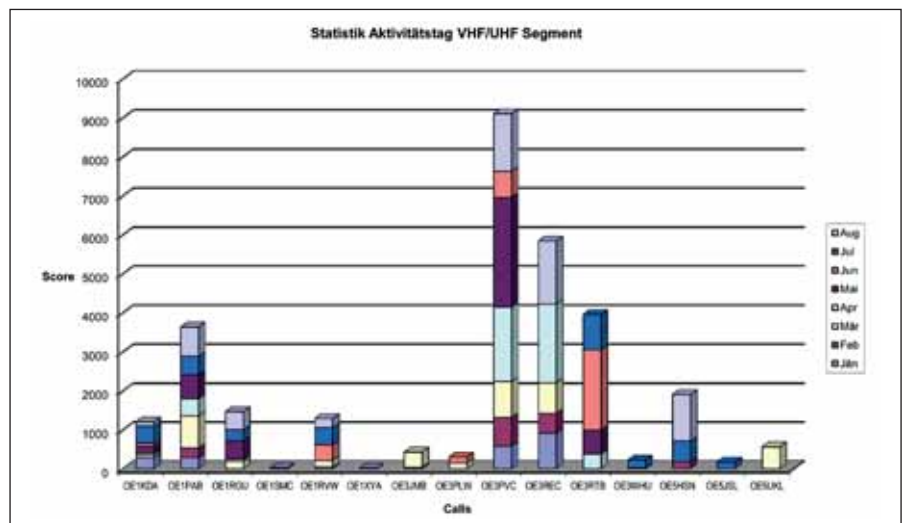


Die Punktetabelle und die Grafik in der September-QSP beinhalten leider einige Fehler. Diese betreffen die Bandzuordnung, den Punktestand und eine Doppeleintragung. Die Wertung sollte nun wieder aktuell sein – falls dies nicht zutrifft, bitte um Feedback!

Barbara, OE1YLB hat eine automatisch arbeitende Auswertung der Aktivitätstag-Kontestlogs erstellt. Die Auswertung basiert auf dem für die IARU Region 1 und die OE-UKW-Meisterschaft entwickelten Programm und wurde für die die Belange des Aktivitätskontest angepasst (Punktesystem anstelle Distanz).

Das Programm läuft auf einem Server des ÖVSV und erlaubt den upload der EDI-Files auf gleiche Weise wie für den OE-UKW-Kontest. Das Programm soll, beginnend mit nächstem Jahr, die Auswertung, Prüfung und Errechnung des Punktstands automatisch durchführen. Fehler, bedingt durch manuelle Auswertung, sollen dann der Vergangenheit angehören.

Für die Teilnehmer bedeutet dies, dass beim Erstellen des Logs auf mehr Genauigkeit Wert gelegt werden muss.



- Hier ein Auszug der häufigsten Fehler in den Zusendungen (die hab ich bisher immer überlesen bzw. korrigiert, aber der Robot wird das nicht tun, hi):
1. Zeitangabe in GMT anstelle UTC (kilt auch die Daten der Gegenstation)
 2. Zeitdifferenzen zwischen den Logs von mehr als 10 Minuten
 3. falsches Datum
 4. Befehlszeilen im EDI sind versetzt (keine Ahnung wie das passieren kann, das Programm findet in diesem Fall das Attribut nicht)
 5. E-Mail-Adresse im Log fehlt

Das Gute daran, wenns nicht passt, bekommt man bereits beim uploaden eine Fehlermeldung. Wenn gar nichts geht oder Fragen auftauchen, bitte E-Mail an mich.

Papier-Logs per Post werden von mir bearbeitet und als EDI-File auf den Server hochgeladen (Dienst am Kunden).

Der Serverzugang ist mit <http://mikrowelle.oevsv.at/> erreichbar, der Name könnte noch geändert werden, da es das Thema nicht ganz trifft.

EDIs können bereits ab September auf diesen Server hochgeladen werden, für OE1RVW und OE1PAB hab ich das für den 2. September 2012 bereits getan. Eintragungen vor dem September sind, soweit noch vorhanden, von mir hochgeladen worden und dienen nur zum Testen und sind daher nicht von Relevanz.

Hinweise: Bitte die gleiche E-Mail-Adresse verwenden, die auch im Log eingegeben wurde.

Die Kontest-Bezeichnung ist nicht von Bedeutung. Wird jedoch „Aktivitätstag“ im Editor eingegeben, sollte diese Maßnahme das EDI-Format nicht ändern. Weitere Informationen folgen.

Termine 2012:

6.–7. Oktober

IARU Reg. 1 UHF Kontest,
Sonntag von 7–13 Uhr UTC

13.–14. Oktober

BBT Treffen und Preisverleihung,
St. Englmar, DL

18.–21. Oktober

MUD 2012, Santa Clara CA, USA

21. Oktober

Aktivitätstag,
Sonntag von 7–13 Uhr UTC

3.–4. November

Marconi Memorial 2 m, CW,
Sonntag von 7–13 Uhr UTC

18. November

Aktivitätstag,
Sonntag von 7–13 Uhr UTC

16. Dezember

Aktivitätstag,
Sonntag von 7–13 Uhr UTC

microwave ticker

Rudi, OE5VRL hat am 10. September ein 24 GHz Regenscatter-QSO mit Arnold, HB9AMH über eine Strecke von 536 km geschafft. **Wir gratulieren!**

Hier sein Bericht:

Gestern am Abend ist mir was Außergewöhnliches gelungen. Ich bin noch kurz ins /5 QTH gefahren, weil aus dem Westen Gewitter im Anmarsch waren. Hab dann auf 3 cm gleich den HB9AMH CQ rufen ge-

hört. Sehr laut und nach dem Antennenoptimieren war das dann satte 60 dB über dem Rauschen.

Auf 24 GHz konnte ich den Arnold auf meinem SDR gerade noch erahnen, aber es war zuwenig um etwas zu verstehen. Zu dieser Zeit war der SCP noch 1.7 Grad aus der direkten Richtung. Immer wieder haben wir auf 3 cm die Antennenrichtung optimiert und auf 24 GHz probiert. Zu leise. Wir hatten schon aufgegeben und waren bei der Verabschiedung. Ein letztes Mal noch die Antenne justiert und siehe da – genau in direkter Richtung, echt stark auf 3 cm. HB9AMH hatte aufgrund der großen Signalstärke sogar Probleme, weil sein RX übersteuerte. Mehr als 70 dB über dem Rauschen.

Ein neuer Versuch auf 24 GHz und ja, ich kann das CW vom Arnold einwandfrei verstehen. Nach seinem „auf Empfang gehen“ antworte ich gleich mit allem Nötigen. Beide Rufzeichen, den RST (519) mehrere Male und danach den QTH-Kenner. Nach dem PSE KKK ... Ja! Arnold antwortet. Ich höre mein Rufzeichen und 529 bekomme ich als Rapport. Alles gut

zu verstehen, nicht laut – in SSB wäre es zuwenig – aber in CW ist es kein Problem. Super! Alles im Kasten. Leider bin ich in dieser Stress-Situation nicht soweit, das QSO auf meinem PC aufzunehmen. Was solls. QSO ist in meinem Kopf und im Logbuch.

Nach sicher mehr als 20 Versuchen in den letzten 10 Jahren, sowohl bei Tropo-Überreichweiten als auch bei Regenscatter, war das das erste QSO mit Arnold auf 24 GHz. Ein neues Land für mich, ein neues Großfeld und natürlich ein neues ODX. 536 km! Seit fünf Jahren war mein ODX mit DL7QY mit 317 km. Übrigens insgesamt 28 QSOs mit Claus, davon 5 bei Tropo und 23 bei Regenscatter, aber es war wie verhext. Weiter wollte es nicht gehen. Nun ist die Hürde genommen.

Am letzten Freitag hab ich bei Tropo-Überreichweiten auf 23 cm mit knapp 1400 km überbrückt. Von JN78 nach IN78 zum F9OP. Außerdem hab ich wieder mal den F6DKW und F6DWG/P auf 3 cm gearbeitet und noch einen Engländer auf 23 cm. Das passiert auch nicht jeden Tag.

Die genauen QSO-Daten:

7.9.2012	0801	1296,215	F6DKW	59	59	JN18CS	888 km	TR
7.9.2012	0805	10368,215	F6DKW	57	57	JN18CS	888 km	TR
7.9.2012	0849	1296,215	G6HIE	519	519	IO90SU	1094 km	TR
7.9.2012	0915	1296,215	F9OE	519	519	IO90SU	1394 km	TR
7.9.2012	0926	5760,215	F6DWG/P	59	59	JN19AJ	901 km	TR
7.9.2012	0930	10368,215	F6DWG/P	59	59	JN19AJ	901 km	TR
10.9.2012	1718	24048,150	HB9AMH	519	529	JN37QD	536 km	RS

Die Daten meiner 24 GHz-Station: TX 2 Watt, RX NF < 2 dB, Antenne 3 m Parabol, 17 m über Grund, QTH 866 m ü. NN in JN78DK

vy 73 es awdh, Rudi OE5VRL

Anschließend noch eine Info von Andy, G4JNT betreffend den Ausbreitungs-Bedingungen auf den Mikrowellenbändern Anfang September. (BeaconSpot.eu)

```
2012-09-06 21:22 GB3SCX 10368.9050 TR io80uu>jo60rn nw go up 1107 DXC
OK1JKT JO60RN
2012-09-06 20:14 GB3SCX 10368.9050 529 TR 529qsb io80uu>jo60rn 1107 DXC
OK1JKT JO60RN
2012-09-07 08:37 GB3SCC 5760.9050 519 TR 519qsb io80uu 1221km!! jt key 1221 DXC
OE5VRL JN78DK
2012-09-07 08:40 GB3SCS 2320.9050 539 TR 539 1221km io80uu 1221 DXC
OE5VRL JN78DK
```

QRV beim Leuchtturm Podersdorf am See

ein Bericht von Max, OE5NNN

Fast jedes Jahr verbringe ich mit meiner Familie einige Tage in Podersdorf. Nachdem ich schon seit Jahren daran denke dort den Leuchtturm am Aktivitätswochenende im August in die Luft zu bringen, brauchte ich nur meinen Freund Walter, OE4PWW zu kontaktieren. Er hatte schon geplant, so wie vor zwei Jahren, mit Paul, OE8SPW zum Turm zu fahren. Schnell war geklärt – Walter nimmt die Antenne mit und ich den Transceiver. Wir haben uns das heißeste Wochenende des Jahres ausgesucht. Am Freitag Nachmittag ging es in Linz los Richtung OE4, wo wir am frühen Abend am Neusiedler See eintrafen.

Als ich mit meinen Lieben gerade beim Abendessen unterm Sonnenschirm im Gastgarten etwas Erholung suchte, fiel uns ein Auto auf, das schnurstracks zum Leuchtturm hinaus unterwegs war – es war OE4PWW. Die Begrüßung fiel herzlich aus, man hat sich schon lange nicht getroffen.

Schnell war am Steg eine 18AVQ aufgebaut und ein entsprechendes Erdungskabel im See versenkt. Das Shack war im Freien vorgesehen – bei dieser Hitze auch nachts kein Problem – ein kleiner runder Tisch war schnell herbeigeschafft – ich



Leuchtturm
ARLHS AUT-003
in Podersdorf
am See

Paul, OE8SPW



holte meinen FT-2000 und die Morsetaste. Kurz vor 21 Uhr rief ich schon CQ.

Innerhalb kurzer Zeit gab's ein Pile-Up und ich stellte auf Splitbetrieb um – 40 m war offen und gute Greyline-Bedingungen nach Japan folgten. Als der Andrang nachließ, bemerkte ich erst, dass die kleinen Mücken um das Shacklicht immer mehr wurden – es waren Tausende – den Transceiver hab ich von Zeit zu Zeit abgeblasen. Es war grauhaft – sie klebten sogar in Unmengen im Logbuch. Um 1 Uhr ging's ab Richtung Bett.

Um 7 Uhr Früh waren Walter und Paul wieder zur Stelle und waren zugleich von zwei Stationen aus QRV, zumeist in CW, aber auch ein wenig in SSB. Ich war dann nachmittags wieder als OP an der Reihe – OE4PWW und OE8SPW fuhren mit dem Schiff nach Mörbisch. Dort angekommen inspizierten sie sofort OE1EOA, der dort den Leuchtturm unter großer Mühe alleine aktivierte. Was er denn da mache und ob er überhaupt eine gültige Lizenz vorweisen könne? Völlig in die Enge getrieben haben sie unseren Funkfreund – erst dann gaben sie sich unter großem Gelächter als OE4PWW und OE8SPW zu erkennen. Wir hatten auch einige Besucher an unserer Station, unter anderem OE1WRA und OE1WSA – mit ihm gelang dann sogar ein zufälliges CW-QSO von OE6XMF/4 in Mörbisch auf 10 m. Als Walter und Paul zurückkamen, hatte ich endlich Zeit für eine Abkühlung im See – dasselbe tat mein Logbuch, das auf ungeklärte Weise plötzlich zu Boden fiel und durch eine Ritze im Steg im Neusiedlersee verschwand. In einer beispiellosen Rettungsaktion sprang OE4PWW in die Badehose, um wenige Minuten später mein Logbuch zum Trocknen auszulegen. Aus einiger Entfernung sah ich, dass da eine ungeplante Aktion lief. Man sollte wirklich immer mit dem Größten rechnen.



Walter, OE4PWW, Max, OE5NNN
und SWL Helmuth

Am Abend lief relativ wenig – der ebenfalls stattfindende RDA-Kontest der Russen drückte uns auf 20 m und später dann auf 40 m förmlich an die Wand. Mangels Antenne konnten wir nicht auf die WARC-Bänder ausweichen. Ganz am Bandanfang startete ich dann meine CQ-Rufe. Mit viel Eifer brachten wir doch noch einige QSOs ins Log, darunter sogar Russen, die natürlich wesentlich begehrter waren als wir als ILLW-Station.

Am Sonntag zeitig in der Früh war man schon wieder abwechselnd QRV. Es gelang sogar ein QSO mit Tasmanien. Somit waren alle Kontinente im Log. Bis Mittag machten wir noch Betrieb. Es gelangen auch noch mehrere QSOs mit europäischen Leuchtturmstationen. Zur großen Freude fanden auch einige OEs ins Log. Letztendlich eine gelungene Aktivierung – insgesamt schafften wir zu dritt von Podersdorf aus etwa 600 QSOs, 369 davon OE5NNN/p.

Da noch einiges zu verbessern ist – in erster Linie sollte man mit einer WARC-Vertikal auf 30 und 17 m dem Kontest ausweichen können – ist durchaus mit einer weiteren Aktion vom Neusiedler See zu rechnen.

Mein Dank gilt OE4PWW für die hervorragende Organisation dieses Funkwochenendes.



So sehen uns andere ...

Mit freundlicher Genehmigung der Redaktion Truppendienst, aus TRUPPENDIENST 4/2012, S. 346 f. BLACKOUT-Selbsthilfefähigkeit.

»» Amateurfunk

Ein zu Unrecht wenig beachtetes und daher weitgehend unterschätztes Kommunikationsnetz wird durch Amateurfunker betrieben. Gerade in Notsituationen, wenn die gewohnten Kommunikationsnetze nicht mehr ausreichen oder überhaupt nicht mehr zur Verfügung stehen, kommt dem Amateurfunkwesen eine besondere Bedeutung zu. Daher gibt es seit einiger Zeit wieder Bestrebungen, die Amateurfunker in die nationale Krisenkommunikation einzubinden.

Die rund 6300 österreichischen Amateurfunker sind sehr gut organisiert und verfügen über Geräte mit sehr hohen Reichweiten. Darüber hinaus sind sie weltweit vernetzt und verfügen häufig über eine eigene Notstromversorgung. Oft genug sind die Amateurfunker die letzte Verbindung zur Außenwelt aus Krisengebieten, um Hilferufe oder Nachrichten abzusetzen.

Meist wird mit Amateurfunk ausschließlich Sprechfunk assoziiert. Weitgehend unbekannt ist, dass es mittlerweile möglich ist, über den Kurzwellenfunk auch Daten (Dokumente, Fotos etc.) zu übertragen und sogar Zugang zum Internet zu erhalten. Dadurch kann notdürftig ein weites Spektrum der gegenwärtigen technischen Kommunikationsmöglichkeiten auch über das Amateurfunknetz betrieben werden, wenngleich mit starken, bandbreitenbedingten Einschränkungen.

Gerade bei einem Blackout, wo die gewohnten Telekommunikationseinrichtungen in sehr großen Regionen nur unzuverlässig oder gar nicht mehr funktionieren, kann der Amateurfunk zu einer wesentlichen Unterstützung werden.

Diese Fähigkeiten sollten aber bereits vor der Krise etabliert und erprobt werden. ««

Hier mein Leserbrief, den ich der Redaktion des „Truppendienst“ zu dem Artikel geschickt habe:

Werte Autoren des Artikels, sehr geehrte Redaktion!

Ich bedanke mich für Ihre positive Berichterstattung über den Amateurfunkdienst im Krisenmanagement – besonders hervorheben möchte ich unsere technischen Möglichkeiten zur Übertragung von analogem und digitalem Sprechfunk sowie für Bilder und Texte auf UKW und Kurzwelle. Der Amateurfunkdienst ist derzeit EU-weit die einzige kompatible gemeinsame Kommunikationsplattform in der Notfallebene.

Die Fähigkeiten des Amateurfunkdienstes sind den maßgeblichen Behörden und dem Bundesheer durch viele unterschiedliche Initiativen bekannt.

Übungen, bei denen Funkamateure mit sogenannten Staatsfunkstellen funken, sind aufgrund unserer Gesetzeslage möglich, die österreichweite Notfunkübung wird jährlich am 1. Mai veranstaltet! Regionale Funkübungen bereiten die Funkamateure auf den Ernstfall vor, netzstromunabhängiger Betrieb der Funkstationen ist Teil der Vorbereitung.

Amateurfunk ist ein technisch-experimenteller Funkdienst, der in Österreich durch das Amateurfunkgesetz, einem Bestandteil des Telekommunikationsrechtes, reglementiert ist. Weltweit genießen die Interessen von Funkamateuren aufgrund ihrer besonderen Leistungen

im Hinblick auf technische Entwicklung und ihrer strukturellen Unterstützung in Not- und Katastrophenfällen den besonderen Schutz durch anerkanntes Völkerrecht.

Informationen über den Amateurfunkdienst und die Leistungen von österreichischen Funkamateuren finden Sie auf der Homepage des Österreichischen Versuchssenderverbandes unter www.oevsv.at

Michael MARINGER, OE1MMU
 Referat Notfunk im Österreichischen Versuchssenderverband-Dachverband
 AMRS Mitglied

Notfunkreferat OE7 – Zivilschutzprobealarm am 6. Oktober 2012

Bestätigungsverkehr mit der Klubstation OE7XCI in Innsbruck auf Kurzwelle, UKW und PACTOR.

Im Rahmen des bundesweiten Zivilschutzprobealarms am 6. Oktober werden wir heuer erstmalig die Klubstation in Innsbruck besetzen und Wahrnehmungsberichte von der Funktion der Sirenen im lokalen Umkreis von Funkamateuren aus allen Tiroler Landesteilen entgegennehmen.

Dies ist eine gute Gelegenheit für die Zusammenarbeit mit den Behörden (LWZ Tirol), um ihnen verwertbare Informationen über die tatsächliche Hörbarkeit zukommen zu lassen.

Wir werden in der Zeit von 12.45–14.00 Uhr auf folgenden Frequenzen QRV sein:

KW:	3.760 kHz (SSB)
UKW:	145,500 Mhz (FM)
Winlink:	oe7xci@winlink.org (Pactor)

Bitte übermittelt euren genauen Standort entweder als Adresse oder eure GPS-Position und ob ihr den Status des Flutwellenalarms (in engen Bereichen Tirols) oder des Zivilschutzprobealarms

meldet. Der Locator ist dafür nicht geeignet, da zu ungenau.

Die Hörbarkeit der Sirene bitte erst **nach dem letzten Signal** „Entwarnung“ gegen 12.45 Uhr übermitteln.

Die Hörbarkeit wird nach dem üblichen Amateurfunk-Rapportsystem mit **R1 für „nicht hörbar“ bis R5 für „sehr laut“** gemeldet.

Es geht uns auch darum die Informationen auf Amateurfunkkommunikationswegen nach Innsbruck zu transportieren. Stationen, die Wahrnehmungsberichte empfangen, die in Innsbruck nicht direkt gehört werden, werden gebeten zu vermitteln. Die vermittelnde(n) Station(en) wird ebenfalls im Log eingetragen.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden. Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat

Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung. Die Signale können derzeit österreichweit über 8.200, davon in Tirol über 964 Feuerwehrsirenen, abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen. Die Tiroler Wasserkraftwerke AG – TIWAG wird an diesem Tag den Flutwellenprobealarm im Bereich der Kraftwerksgruppe Sellrain – Silz und des Kraftwerkes Kaunertal mit dem Zivilschutzprobealarm zusammenlegen.

Als Informationstelefon am 6. Oktober in der Zeit von 9 bis 15 Uhr stehen in Tirol die Telefonnummern 0800/800 503 oder 0512/580 580 zur Verfügung. Trotz entsprechender Ankündigung dieser Informationstelefone in den Medien und dem Hinweis, keine Notrufnummern zu blockieren, werden nicht informierte Personen sich wahrscheinlich über Notrufnummern nach dem Grund der Auslösung der drei Zivilschutzsignale erkundigen.

Die Landeswarnzentrale Tirol bitten in einer Aussendung vom 6. September 2012 auch uns Funkamateure Personen, die sich über das Auslösen der Sirenensignale erkundigen, über den Probealarm aufzuklären bzw. die Informationstelefonnummern bekanntzugeben.

Ein Informationsblatt der LWZ über die Alarmläufe und den Ablauf kann über die Webseite <http://www.oe7.oevsv.at> abgerufen werden.

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme aus allen Landesteilen und gegebenenfalls Weiterleitung der Berichte an die Klubstation.

für das Notfunkreferat OE7
Manfred, OE7AAI,
Landesleiter OE7



ONLINESHOP

QSL-Karten

im Format 90 x 140 mm

Vorderseite: 4-färbig, hochglänzend
Rückseite: 1-färbig
Papier: 300 g, Kunstdruck

Preis für fertig beigestellte Druckdaten im PDF-Format:

79,00 €*

für 1.000 Stück

Preis inkl. Gestaltung nach Kundenwunsch:

119,00 €*

für 1.000 Stück



www.webshop.oevsv.at

* zuzüglich Versandkosten

2. EUREC-DI in Groß Gerau bei Frankfurt am Main von 7.–9. September 2012

Am Samstag, dem 8. September, hieß es schon um 4.30 Uhr (!) „Mor..gähn“ und wir brachen zur 2. EUREC-DI nach Groß Gerau auf. Die erste Veranstaltung dieser Reihe fand im September 2010 statt und auch diesmal hatte man Michael und mich eingeladen, uns mit Vorträgen am Programm zu beteiligen. Rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn – Gott sei Dank hatten wir Airberlin und nicht Lufthansa gebucht :-)) – kamen wir im dortigen Landratsamt an, wo immer noch eifrig vorbereitet und organisiert wurde. Kurzfristig hatte nämlich der Caterer abgesagt und der noch kurzfristiger gefundene Ersatz war gerade erst am Aufbau.

Mit ca. 15-minütiger Verspätung konnte das Seminar dann um 10.15 Uhr mit den Vorträgen „HAMNET – Grundlagen und Aufbau“ (Saal 1) und „Next Generation Networks“ (Saal 2) beginnen. Mittlerweile gab es auch Kaffee und kalte Getränke und die Welt sah schon wieder ein bisschen besser aus. Nach zwei weiteren parallelen Vorträgen über „HAMNET im Notfunk“ und „Digitaler Sprechfunk mit D-Star“ war die Mittagspause angesagt. Beim Verpflegungszelt gab es nur Bratwurst oder Rinderwurst im Brötchen – Michael und ich haben uns entschieden, gegenüber zum türkischen Pizzabäcker zu gehen und hatten damit wirklich eine gute Wahl getroffen. Um etwa 13.15 Uhr ging es weiter, allerdings mit einer nicht so vorgesehenen Reihenfolge, da einer der Vortragenden („Stromnetze in Deutschland“) einfach nicht erschienen war – natürlich ohne dies vorher bekanntzugeben. Aber nichtsdestotrotz lief es ganz gut und wir wurden von einem Mitarbeiter des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe über Zivilschutz in Deutschland informiert.

Herr Förster machte sich bei Michael durch mehrere uncharmanten bis unhöflichen, vor allem aber sehr unqualifizierte Bemerkungen über die (deutsche) Polizei allerdings recht unbeliebt. Um ca. 15.00 Uhr übernahm Michael das Rednerpult und informierte mit einem neu gestalteten Vortrag über Notfunk in Österreich, im Anschluss habe ich über die Aufgaben und Anforderungen im Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gesprochen.

Notfunk und Öffentlichkeitsarbeit tragen wesentlich zur Werbung und bekannter werden des Amateurfunkdienstes bei! Anschließend referierte Sebastian Schlubeck über die Neuigkeiten bei Notfunk in Deutschland. Der vorletzte Beitrag über das Codan-KW-Netzwerk des DRK wurde von einem jungen Rotkreuz-Mitarbeiter vorgetragen, der dies offenbar zum ersten Mal in der Öffentlichkeit machte, wie seine Unsicherheit gezeigt hat. Auch die anschließenden Fragen zu diesem relativ neuen Thema konnte er nicht ausreichend beantworten, hier musste immer wieder ein Kollege aus Bayern helfend eingreifen. Als ganz besonders gelungen konnte man den Beitrag „Vom Gewitterblitz zur Meldung – das Skywarn-Spotter-Netzwerk“ bezeichnen. Er war überaus interessant und informativ und Michael und ich überlegen uns, diesem Bereich vielleicht in Zukunft ein bisschen mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Dieser Vortrag war wirklich keinesfalls „Das Letzte“, sondern im Gegenteil das interessanteste Thema des ganzen Tages.

Nach einer solchen Fülle von Informationen gingen wir ins Hotel, haben uns dort noch kulinarisch gelabt und gingen früh schlafen, unsere Gehirne waren einfach

müde. Das Frühstücksangebot war sehr umfangreich und so gestärkt begannen wir den zweiten Tag wieder um 10.00 Uhr im Seminarraum 1, diesmal jedoch in einem wesentlich kleineren Rahmen. Besprochen wurde die technische Richtlinie von Notfunk Deutschland. Die Diskussion wurde teilweise recht hitzig, führte dann aber doch zu einem produktiven Ergebnis. Tipps und Informationen aus Österreich waren ebenfalls durchaus gefragt. Weiters wurden die Systeme Winlink, Winmore und FL Digi zum Thema gemacht. Der letzte Punkt war die Einsatzrichtlinie für Notfunk-Einsätze, in diesem Rahmen wurde auch die Idee einer autarken Alarmierungskette via 2 Meter mit 5-Ton-Selektivruf angesprochen. Den Abschluss der EUREC-DL 2012 machte noch ein Beitrag des 1. Vorsitzenden Thomas Füll zum Thema HAMNET – Unterstützung für die BOS. Damit ging diese Veranstaltung um ca. 15.00 Uhr zu Ende, perfekt für uns, da uns schon unser Flughafentransport erwartete. In Fortsetzung dieses Seminars wird es im Rahmen der HAM RADIO 2013 zu einer technischen Tagung kommen, zu der Michael und ich wieder recht herzlich eingeladen wurden.

Alles in allem war es ein sehr anstrengendes Wochenende bei Gleichgesinnten, aber auch überaus informativ und interessant. Erholen können wir uns ja in der Arbeit :-))

Notfunk Deutschland:

<http://www.notfunk-deutschland.de/>
Unwetterwarnung/Beobachtung:

<http://skywarn.at>

Bevölkerungsschutz in DL : www.bbk.de

*Gabi Maringer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

Ein interessanter Link für Historiker und Sammler:

Unter <http://www.rsp-italy.it/Electronics/Magazines/index.htm> bzw. <http://www.rsp-italy.it/Electronics/Magazines/QST/index.htm> (Ausgaben von 1916 bis 1961) findet sich eine umfassende Sammlung alter Funk- und Elektronikmagazine in englischer und italienischer Sprache. Eine spannender Blick in die Vergangenheit der Funktechnik.

58. BBT-Treffen mit Preisverteilung

Zum 58. Mal finden sich am 13. Oktober die Freunde des Bayerischen Bergtages zum jährlichen BBT-Treffen mit Preisverteilung in St. Englmar ein. Zu dieser Veranstaltung werden Gäste aus ganz Süddeutschland, Österreich und aus Tschechien erwartet.

Der Bayerische Bergtag ist ein Funkwettbewerb, bei dem die Teilnehmer mit tragbaren, meist selbstgebauten Funkgeräten von Berggipfeln Funkverbindungen miteinander aufnehmen. Dieser Wettbewerb verbindet in einzigartiger Weise unser Hobby Amateurfunk mit dem Erleben der Natur unserer bayerischen Heimat.

Das 58. Treffen des Bayerischen Bergtages (BBT) findet dieses Jahr am 13. und 14. Oktober 2012 in St. Englmar im Bayerischen Wald statt.

Das Veranstaltungsort ist der Berggasthof Markbuchen in 94379 St. Englmar, Markbuchen 4.

Samstag, 13. Oktober:

10–12 Uhr • Flohmarkt (keine Tischgebühr)

- Präsentation der Geräte für den Selbstbauwettbewerb

14–17 Uhr Begrüßung

- Preisverleihung für den Bayerischen Bergtag 2012
- Preisverleihung für den Selbstbauwettbewerb 2012

anschließend gemütliches Beisammensein

Sonntag, 14. Oktober:

10–12 Uhr Technischer Frühschoppen

Nach der Preisverleihung für den BBT und den Selbstbauwettbewerb treffen sich die BBT-Freunde wieder zum gemütlichen

Beisammensein, bei dem die Ergebnisse dieses Jahres diskutiert und auch Erinnerungen aus den vergangenen Jahrzehnten aufgefrischt werden. Dabei ist sicherlich auch manches Erfolgsgeheimnis zu erfahren.

Am Sonntag ab 10 Uhr werden beim technischen Frühschoppen unter anderem auch Vorschläge für Änderungen der Ausschreibungsbedingungen diskutiert und eventuelle Regeländerungen beschlossen. Der BBT ist der einzige Wettbewerb, bei dem die Teilnehmer die Regeln selbst gestalten können.

Übernachtungsmöglichkeiten können über die Touristinformation St. Englmar, Tel: **09965/8403-20**, Fax: 09965/8403-30 oder Mail: tourist-info@sankt-englmar.de erfragt werden.



Rheintal Electronica 2012

Am Samstag, dem 20. Oktober, findet die 21. Rheintal Electronica, ein großer Funk-, Computer- und Elektronikmarkt statt. Beginn ist um 9 Uhr, Ende gegen 16 Uhr. Veranstaltungsort ist die Hardt-Halle in 76448 Durmersheim, Kreis Rastatt.

Der Anfahrtsweg wird ab den Autobahnausfahrten Karlsruhe-Süd und Rastatt ausgeschildert. Einweisungen finden auf 145.500 MHz durch DF0RHT statt. Auf rund 2.500 m² Ausstellungsfläche präsentieren etwa 100 private und gewerbliche Anbieter aus dem In- und Ausland an rund 300 Tischen eine breite Palette fabrikfrischer und gebrauchter technischer Feinheiten.

Über 2.500 Besucher werden diese Möglichkeit zum preiswerten Einkauf oder als Informationsquelle aus erster Hand nutzen. Angeboten werden Amateurfunkgeräte, Antennen, Empfänger, Computer sowie deren Peripherie, Software, Bauteile, Literatur, Zusatzgeräte und Zubehör.

Vereine und Arbeitsgemeinschaften informieren neutral und unabhängig. Darüber hinaus gibt es selbstverständlich jede Men-



Eine große und preiswerte Angebotsvielfalt versprechen die 100 privaten und gewerblichen Anbieter bei der 20. Rheintal Electronica in Durmersheim.

ge Informationen. Ein Rahmenprogramm rundet das Angebot ab. Die im Foyer zur Halle eingerichtete Cafeteria bietet Gelegenheit zum Fachsimpeln, Plaudern oder neue Funkfreunde kennenlernen.

Kostenlose Parkplätze befinden sich direkt bei der Halle. Besucher, die mit der Bahn anreisen, können vom Hauptbahnhof Karlsruhe oder vom Bahnhof Rastatt

mit der Stadtbahn S4 und S41 direkt vor die Halle fahren (Haltestelle: Durmersheim-Nord).

Weitere Informationen:

Rheintal Electronica, Postfach 41, D-76463 Bietigheim/Baden, Tel. 0 72 21/27 64 45, Fax: 0 72 21/27 64 46 Internet: www.rheintal-electronica.de E-Mail: info@rheintal-electronica.de

DX-Splatters

Bearbeiter: Ing. Claus Stehlik, OE6CLD
E-Mail: oe6cl@oevsv.at



Antarktis: Bhagwati VU3BPZ ist bis März 2013 von der neu erbauten indischen Antarktis-Station Bharati aktiv. Er hat diesmal für ein Sonderrufzeichen angesucht, dieses aber (noch) nicht erhalten und wird daher weiterhin unter VU3BPZ/p aktiv sein. Momentan ist er noch auf der Suche nach dem besten Aufhängungspunkt für seinen Dipol. Bhagwati ist meist auf 20 m zwischen 14.180 und 14.243 MHz aktiv. QSL via I1HYW (siehe auch QSL-Info).

Juan Manuel LU4ZS ist zur Zeit von der argentinischen Antarktisstation Marimbo auf Seymour Island aktiv, wobei er meist auf 80 und 40 m zu finden ist und mit Freunden in Argentinien arbeitet. QSL via LU4DXU.

Lars DL1LLL ist bis Februar 2013 unter dem Rufzeichen DP0GVN von der Neumayer III Station in der Antarktis aktiv. Er bevorzugt PSK-Betrieb. QSL DP1POL via LotW oder direkt über DL1ZBO. QSL DP0GVN via DL5EBE.

Oleg UA1PBA/ZS1ANF (siehe Bild) ist bis Ende 2012/Anfang 2013 von der russischen Bellinghausen Basis (RUS-01) unter dem Rufzeichen R11ANF aktiv. Ebenfalls auf der Basis befindet sich Ivan RA3MAK, der noch bis 7. April 2012 aktiv sein wird.



Mike VP8DMH (M0PRL) verbringt den Winter in der Halley VI Station (WAP GBR-37) und ist regelmäßig auf 14.310 MHz zu hören. QSL via M0PRL (siehe auch QSL-Info).

3A – Monaco: Nobby G0VJG ist von 1.–5. Oktober unter dem Rufzeichen 3A/G0VJG von Monaco aus auf den HF-Bändern mit 100 W nur in SSB aktiv. QSL via G4DFI.

3D2 – Fiji: 3D2AS (PY2WAS), 3D2OP (PT2OP), 3D2PT (PY2PT), 3D2XB (PY2XB) und 3D2XC (PY7XC) sind von 8.–14. Ok-

tober, vor der T30PY-Aktiveringung, von Viti Levu auf allen HF-Bändern aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

3D2c – Conway Reef: Ein internationales Team bestehend aus Hrane YT1AD (Team Leader), David K3LP (Technical Co-Leader), Aleksey UA4HOX (Organization Co-Leader), Paul N6PSE (PR), David WD5COV, Vasily RW4NW, David AH6HY, Alan AD6E, Alan K6SRZ (Arzt), Craig K9CT, Sergej RZ3FW, George N6NKT, Stanislav LZ1GC, AI K3VN, Alexander RW3RN und Peter PY5CC/PT5XX wird von 26. September bis 5. Oktober unter dem Rufzeichen 3D2C von Conway Reef (IOTA OC-112) aktiv sein. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 160–2 m in CW, SSB, RTTY, SSTV und PSK31. Das Online-Log soll per Satellitentelefon täglich aktualisiert werden. QSL via YT1AD, wahlweise direkt oder über das Büro. Ein OQRS wird nach Beendigung der Aktivität bereitgestellt.

5H – Tanzania: Harald DL7VSN ist noch bis 13. Oktober unter den Rufzeichen 5H1HS von Zanzibar Island (IOTA AF-032) und 5H1HS/3 von Lazy Lagoon Island (keine gültige IOTA-Insel) aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

Noel WB0VGI ist von 8. Oktober bis 15. Dezember unter dem Rufzeichen 5H3NP von Ingria in Tanzania auf allen HF-Bändern mit Dipolantennen und einer G5RV aktiv. QSL via Heimatrufzeichen (siehe auch QSL-Info).

Arne OH2NNE ist von 2.–17. Oktober unter dem Rufzeichen 5H2DK von Moshi auf allen Bändern von 80–10 m nur in SSB aktiv. Im Zeitraum von 18.–27. Oktober möchte er mit einer portablen Ausrüstung



von unterschiedlichen Standorten aktiv werden. Die Ausrüstung besteht aus einem ICOM 706 mkIIIG und einer SG-500 Endstufe, einem A3S-Tribander (10/15/20) sowie Dipolantennen für 80/40/17/12 m. Die Portabelausrüstung wird aus dem IC-706 und einem AH-4-Antennentuner sowie einer Drahtantennen und einer 6 m-Angelrute bestehen. Geplante Frequenzen sind 3.790, 7.090, 14.250, 18.150, 21.250, 24.950 und 28.450 kHz. Bei entsprechenden Pileups ist Split-Betrieb geplant. QSL via Heimatrufzeichen (siehe auch QSL-Info).



5R – Madagaskar: Eric F6ICX ist von 10. November bis 9. Dezember wieder unter dem Rufzeichen 5R8IC von Saint Marie Island, IOTA AF-090, aktiv. Die Aktivitäten sind urlaubsmäßig geplant, es gibt kein Online-Log. Gearbeitet wird in CW, RTTY und PSK63 mit 100 W und verschiedenen GP- oder Inverted-L-Antennen und einen Hex-Beam für 20–10 m. QSL via Heimatrufzeichen.

5V – Togo: Wim ON4CIT plant, von 26. Oktober bis 4. November unter dem Rufzeichen 5V7TH auf allen Bändern von 40–10 m in SSB, CW und RTTY aktiv zu werden. Zum Einsatz kommen ein 6-Band Hexbeam, Vertikalantennen für 30 und 40 m, ein ICOM IC-7000, eine Expert 1K-FA Endstufe, ein MicroHAM Micro-Keyer RTTY-CW sowie WinTest. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

SSB: 7070, 14190, 18132, 21292, 24972, 28492 und 50120 kHz
CW: 10112, 14022, 18072, 21022, 24892, 28025 und 50090 kHz
RTTY: 7042, 10142, 14082, 18102, 21082, 24922, 28090 und 50200 kHz

Gearbeitet wird hauptsächlich in Split-Betrieb. Wim bittet, in SSB **nur** das internationale Buchstabieralphabet zu verwenden! QSL via ON4CIT wahlweise direkt, über das Büro und über LotW. Ein OQRS-System gibt es über Clublog (www.clublog.org).

7P – Lesotho: Was als kleine lokale DXPedition begonnen hat, hat sich in der Zwischenzeit zu einem multinationalen Team-Einsatz entwickelt. Ein internationales Team bestehend aus Donovan ZS2DL (CW), Mitch ZS2DK (SSB, RTTY), Roger ZS&RJ (CW), Jo DJ3CQ (CW), Chris DL2M-DU (CW), Emil DL8JJ (CW), Frosty K5LBU (SSB, RTTY), Keith VE7MID (CW) und Neil VA7DX (CW) wird von 23. November bis 3. Dezember auf allen HF-Bändern von 160–10 m in CW, SSB und RTTY unter dem Rufzeichen 7P8D arbeiten. Eine Teilnahme am CQWW CW Contest ist ebenfalls vorgesehen. Gearbeitet wird mit drei Stationen rund um die Uhr. Folgende Frequenzen sind hauptsächlich geplant:

SSB: 1840, 3780, 7160, 14185, 18150, 21220, 24945, 28480 kHz
CW: 1820, 3520, 7026, 10105, 14020, 18075, 21020, 24895, 28015 kHz
RTTY: 7038, 10138, 14085, 18102, 21085, 24922, 28080 kHz

Ein Online-Log wird über Clublog bereitgestellt. QSL nur direkt (siehe auch QSL-Info) und über LotW, ein OQRS-System wird nach Beendigung der DXPedition eingerichtet.

A7 – Qatar: Mitglieder der Qatar Amateur Radio Society sind im CQWW SSB Contest am 27./28. Oktober unter dem Rufzeichen A73A wieder vom Strand aktiv. Dieses Jahr besteht das Team aus Ali A71BX, Rashid A71AD, Abdulla A71CV, Khalid A71CO, Mohammad A71EL, Saif A71AM, Ali A71BZ, Ibrahim A61ZX, Khalid A61BK, Dave K5GN, Mark N5OT, David N6AN, Larry N6TR und Zoli HA1AG. QSL via EA7FTR.



BV – Taiwan: Jimmy BX5AA wird im CQWW SSB Contest von Changhua City (WLOTA-0022) in der Kategorie Single-OP, All Bands, High Power teilnehmen. Laut Jimmy ist der Präfix BX5 sehr selten. QSL via BX5AA, nur direct (siehe auch QSL-Info).

C6 – Bahamas: Bob W9XY ist von 4.–9. November auf Urlaub im Breezes Bahamas Resort in Nausau und wird von dort auf allen Bändern von 40–10 m hauptsächlich in CW mit etwas SSB und eventuell RTTY und PSK aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen.

E5 – Süd-Cook: Rudi ZL2KBR plant, von 12.–19. November unter dem Rufzeichen E51KBR urlaubsmäßig von Rarotonga (IOTA OC-013) auf allen Bändern von 20–10 m in SSB, RTTY und PSK31 aktiv zu werden. QSL via Heimatrufzeichen.

Henrik OZ6TL ist von 18. November bis 8. Dezember urlaubsmäßig unter dem Rufzeichen E51TLA von Raotonga (IOTA OC-013) in CW und RTTY aktiv. QSL via OZ6TL und LotW.

FO – Franz. Polynesien: Didier F6BCW wird von 2. Oktober bis 8. November von verschiedenen Inseln in Franz. Polynesien unter dem Rufzeichen FO/F6BCW nur in CW und mit 100 W mit Dipolantennen aktiv sein. Folgende Aktivitäten sind geplant:

2.–6. Oktober
Tahiti Island (OC-046); keine oder geringe Aktivität
6.–15. Oktober
Huahine Island (OC-067); 40–10 m
15.–19. Oktober
Raiatea Island (OC-067); 30/20/17 m
19.–22. Oktober
Tahaa Island (OC-067); 40/30/20/17 m
22.–26. Oktober
Maupiti Island (OC-067); 30/20/17 m
bis 8. November
Huahine Island (OC-067); 40–10 m
QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

Alain F4GYP ist von 19. Oktober bis 6. November unter FO/F4GYP von folgenden Inseln auf 40, 20 und 10 m in SSB aktiv: Tahiti (OC-046), Mehetia (OC-046, siehe



Bild), Moorea (OC-046), Raiatea (OC-067) und von Motu Nono Island (OC-046) unter dem Rufzeichen TX4FO. QSL via Heimatrufzeichen.

FR – Reunion: Willi FR/DJ7RJ wird von 26. September bis 21. Oktober auf allen Bändern von 160–10 m in CW und SSB mit besonderem Augenmerk auf Stationen in Amerika und Japan von Reunion aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen (nur direkt).

JW – Svalbard: Erik LA2US ist ab sofort bis November unter dem Rufzeichen JW2US von Bear Island (IOTA EU-027) hauptsächlich in SSB mit etwas CW auf allen Bändern von 40–10 m aktiv. QSL via eQSL und via Heimatrufzeichen.



KH2 – Guam: Dave N2NL wird sowohl im CQWW SSB (27./28. Oktober) als auch im CQWW CW (24./25. November) Contest unter dem Rufzeichen NH2T von Guam in der Klasse Single-Op, All Bands, High-Power mitmachen. Er denkt, dass er bis Sommer 2013 auf Guam sein wird und wird außerhalb der großen Wettbewerbe unter KH2/N2NL aktiv sein. Dave hat unter www.n2nl.net auch einen Blog. QSL via W2YC oder über LotW.

P2 – Papua Neu Guinea: Axel DL6KVA, Hans-Peter HB9BXE und Eddy K5WQG schließen sich mit Derek G3KHZ und Hans

SM6CVX (P29VCX) zusammen und werden ab Ende Oktober bis Mitte November von zahlreichen Inselgruppen in Papua Neu Guinea aktiv sein. Folgende Aktivitäten sind geplant:

20.–24. Oktober

P29VCX Emirau Island, IOTA OC-103

27.–31. Oktober

P29NI Simberi Island, IOTA OC-099

2.–4. November

P27?? Lihir Island, IOTA OC-069

Das Hauptteam wird am 6. November wieder zurückfliegen, Hans wird die Reise fortsetzen und ist noch von folgenden Inseln aktiv sein:

6.–9. November

P29VCX Buka Island, IOTA OC-135

9.–12. November

P29VCX Manu Island, IOTA OC-025

Weitere Informationen findet man unter <http://p29ni.yolasite.com/>. Nach Beendigung der Expedition wird es auch ein Online-Log auf der Webseite geben. QSL P29NI via G3KHZ und P29VCX via SM6CVX.

P4 – Aruba: Helmut DF7ZS ist von 17.–21. Oktober wieder unter dem Rufzeichen P40Z von Aruba aktiv, wobei eine Teilnahme am Worked all german (WAG) Contest am 20./21. Oktober geplant ist. Außerhalb des Contests wird er hauptsächlich auf 17 und 12 m aktiv sein. QSL via DF7ZS.

PY0S – St. Peter & St. Paul Rock: Mitglieder der Araucaria DX Group und des TX3A Teams werden voraussichtlich von 10.–22. November unter dem Rufzeichen PT0S von St. Peter & Paul Rocks aktiv sein. Das Team besteht aus Fred Carvalho/PY2XB

(PY2XB/PY0F, PQ0F, VP5/PY2XB, 8P9XB), Peter Sprengel/PP5XX/PY5CC (PY0FM, PW0T, HK0NA), Tomi Pekarik/HA7RY und George Wallner/AA7JV. Geplant ist, vorzugsweise auf den unteren Bändern zu arbeiten, es wird eine dezitierte 160 m-Station geben. Eine zweite Station wird während der Nacht auf 80/40 m arbeiten. Während des Tages will man mit zumindest zwei Stationen auf den Höhen-Bändern (inklusive 6 m) arbeiten, abhängig von den Bedingungen. Ein Online QSL Request Service (OQRS) wird auf der Webseite eingerichtet, wo man sowohl Direkt als auch Büro-QSL-Karten beantragen kann. Alle Logs werden innerhalb von 36 Stunden in LotW eingespielt! Weitere Informationen findet man auf der Webseite unter <http://pt0s.com>. Wer unbedingt über einen QSL-Manager seine QSL-Karte direkt beantragen will (das OQRS-System wird bevorzugt!), kann dies über HA7RY machen (siehe auch QSL-Info).

S7 – Seychellen: Luca I5IHE, Simone IK5RUN und Dan I5OYY sind urlaubs-mäßig von 21.–31. Oktober unter S79LC, S79UN und S79YY von Praslin (IOTA AF-024) aktiv. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 40–10 m in CW, SSB und RTTY, zum Einsatz kommen ein Elecraft K2, Vertikalantennen sowie Drahtantennen für 30 und 40 m. QSL via Heimatrufzeichen.

SU – Ägypten: Anlässlich des 55. World Scout Jamboree on the Air werden Mitglieder der Egyptia Radio Amateur Societzy

for Development (ERASD) von 18.–22. Oktober mit dem Sonderrufzeichen SU55J von Cairo aus aktiv sein. QSL via SM5AQD.

T30 – Western Kiribati: Ein brasilianisches Team bestehend aus PT2OP – Orlando, PY2PT – Rick, PY2XB – Fred, PY2WAS – Alex, PY4BZ – Fernando, PY7XC – Jim, PY7ZY – Ciro, PY3MM – Miguel und PY1KN – Marcelo plant, von 16. bis 25. Oktober unter den Rufzeichen T30PY (160–10 m) und T30SIX (6 m) mit drei Stationen in SSB, CW und RTTY vom Tarawa Atoll (IOTA OC-017) aktiv zu sein. Das Team hat unter <http://www.mdxc.org/t30py/> eine eigene Webseite. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern, wobei folgende Frequenzen bevorzugt verwendet werden:

CW	1833.5, 3524, 7024, 10124, 14024, 18084, 21024, 24894 und 28024 kHz
SSB	3798, 7085, 14190, 18145, 21295, 24945 und 28495 kHz
RTTY	3580, 7038, 14080, 18102, 21080, 24920 und 28080 kHz
6M	50102/CW und Bake 50110–50120/SSB

In CW wird immer (!) Split gearbeitet, wobei man 1–2 kHz über der Sendefrequenz hört. Auf 160 m hört man zusätzlich noch auf 1823 kHz, wird das jedoch genau ansagen. QSL via PY2PT, wahlweise direkt oder über das Büro, bevorzugt über das OQRS System auf der Webseite.

T33 – Banaba: Ein 14-köpfiges Team unter der Leitung von Jay W2IHH und David N1EMC plant für März/April 2013 eine



Rudi's Funkshop

OES RBP / OES YBC

Verkauf – Reparatur – Service von Funkzubehör aller Art

Rudolf Bönisch, A - 4300 ST. VALENTIN, Gollensdorferstr. 1

Hotline: +43(0)7435 / 52489-0 FAX. DW 20

E-Mail Adresse: funktechnik@boenisch.at / www.boenisch.at

Geschäftszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00, 14.00 – 18.00 Sa. geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

DXpedition nach Banaba. Die Lizenz wurde bereits ausgegeben (T33A), die Landegenehmigung erteilt und ein Charterboot organisiert. Das Team plant, mit 6 aktiven Stationen auf allen Bändern von 160–10 m in CW, SSB und RTTY für voraussichtlich 12 Tage aktiv zu sein. Die Rückkehr nach Tarawa ist für den 10. April 2013 geplant. Zur Zeit besteht das Team aus Jay W2IJ, David N1EMC, Arnold N6HC, John N7CQQ, Charlie W6KK, Mike N9NS, Paul W8AEF, Cliff KD6XH, Jay AA4FL, Franz DK1II und Carlos EA1IR. Drei Plätze sind noch frei. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

T8 – Palau: Hisashi JF2SKV ist von 26.–30. Oktober unter dem Rufzeichen T88KV von Koror Island auf allen HF-Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv, wobei auch eine Teilnahme im CQWW SSB Contest in der Kategorie Single-Op/All Bands geplant ist. QSL via Heimatrufzeichen.

TA – Afghanistan: Martin DL3ASM ist noch bis Ende November in Afghanistan stationiert, wo er für die Wartung der Funkgeräte zuständig ist. Er arbeitet unter dem Rufzeichen T6SM mit einem Kenwood TS-590, TS-870, IC-7000 sowie einer TL-922. Als Antennen kommen ein Fritzel FB-33, eine W3DZZ in 12 m Höhe sowie eine Triple-Leg für die WARC-Bänder zum Einsatz. QSL via Heimatrufzeichen.

TT – Chad: Silvano I2YSB und das Italian DXpedition Team sind im Oktober aus dem Chad mit dem Rufzeichen TT8TT in CW, SSB und RTTY auf allen Bändern von 160–6 m mit drei Stationen aktiv. Weitere Informationen, ein Online-Log und das OQRS-System findet man unter www.i2ysb.com. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW 1823, 3530, 7025, 10113, 14050, 18069, 21050, 24891, 28050, 50105 kHz

SSB 3790, 7056/7125, 14245, 18130, 21275, 24980, 28450, 50105 kHz

RTTY 7041, 10142, 14080, 18103, 21080, 24915, 28080 kHz

QSL via I2YSB (direkt, siehe auch QSL-Info) oder IK2CIO (Büro). Das komplette Log wird 6 Monate nach der Aktivität in das LotW eingespielt.

V8 – Brunei: Eine größere Gruppe, bestehend aus Mitgliedern des Medirreano DX Clubs und der Gemilang Amateur Radio Station, ist von 11.–23. November unter dem Rufzeichen V84SMD in CW, SSB und RTTY auf allen Bändern von 160–10 m mit 5–6 Stationen aktiv. Weitere Informationen findet man unter www.mdxc.org/v84smd, dort wird auch ein OQRS eingerichtet. Es ist geplant, mit 4 bis 5 Stationen rund um die Uhr aktiv zu sein. Zum Einsatz kommen drei Icom 7000, Icom 7200 und ein Elecraft K2. Als Antennen werden zwei 5-Band Spiderbeam, eine Fullsize 80m-Vertikalantenne, eine Inverted-L für 160 m, eine Vertikal für 40 m, ein Vertikal-dipol für 30 m sowie Beverage-Antennen verwendet. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise benutzt:

CW 1826.5, 3505, 7005, 10105, 14025, 18075, 21025, 24895 und 28025 kHz

SSB 1840, 3799, 7080, 14200, 18145, 21295, 24950 und 28470 kHz

RTTY 3600, 7040, 10140, 14085, 18100, 21080, 24930 und 28085 kHz

QSL via IK2VUC, wahlweise direkt oder über das Büro oder das OQRS. Die Logs werden 4–5 Monate nach der Aktivität in das LotW eingespielt.

VP2M – Montserrat: Martin G4XUM ist von 23.–30. Oktober unter dem Rufzeichen VP2MXU von Montserrat aktiv wobei auch eine Teilnahme im CQWW SSB Contest geplant ist. QSL via G3NKC.

XV – Vietnam: Yasu JL7XBN ist von 19.–22. Oktober mit Schwerpunkt 10 m FM unter XV29FM von Vung Tau aktiv. Er plant jedoch, auch auf 20, 15 und 10 m in SSB, PSK und RTTY aktiv zu werden. QSL via Heimatrufzeichen.

Z8 – Süd-Sudan: Jim K7QI ist der erste Operator im Süd-Sudan und wird in Zukunft unter dem Rufzeichen Z80B aktiv sein. Das zuerst ausgegebene Rufzeichen Z8AAA wurde zurückgezogen, da dieser Block für die Luftfahrt reserviert ist. Jim wird ab Ende September für ein paar Wochen in Amerika sein und einen Yaesu FT-2000 sowie einen Hex-Beam mitnehmen.



Er hofft, ab Ende Oktober oder Anfang November regelmäßig aktiv zu sein. Auch Diya Y11DZ (siehe Bild), ein Mitarbeiter der UN WFP Telecom, hat ein Rufzeichen erhalten, und wurde unter Z81D bereits im September gehört. QSL Z81A via K7GSE und Z81D via OM3JW.

ZL7 – Chatham Island: Hiro JF1OCQ/W1VX/ZL1WY ist von 1.–9. November unter dem Rufzeichen ZL7A von Chatham Islands (IOTA OC-038) auf allen Bändern von 80–6 m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten mit Schwerpunkt 80 m und 6 m aktiv. Auf 50117 kHz wird rund um die Uhr eine Bake laufen. Hiro wird einen TS-590S mit einer ACOM 1000 Endstufe sowie eine Hustler-Vertikalantenne auf den HF-Bändern und einen FT-100 mit einer Linear und einer 4el-Yagi auf 6 m benutzen. QSL via JF1OCQ, wahlweise direkt oder über das Büro und über LotW.



ZL9 – Campbell Island: Mitglieder der Hellenic Amateur Radio Association of Australia sind von 28. November bis 9. Dezember unter dem Rufzeichen ZL9HR von Campbell Island aktiv. Campbell Island befindet sich auf Platz 15 der gesuchtesten DXCC-Länder weltweit. Das ZL9HR-Team besteht zur Zeit aus Tommy VK2IR, John VK3YP, Les W2LK, Gene K5GS, Dave K3EL, Glenn KE4KY, Jacques ZL3CW, Pista HA5AO, Don VE7DS und John 9M6XRO. Unter www.zl9hr.com gibt es bereits einen Blog. QSL via EB7DX.

DX-Kalender Oktober 2012

Oktober	TT8TT, Chad, via I2YSB
Oktober–November	S79LC, S79XX, S79YY, Seychellen
Oktober–Februar	VQ9JC, Diego Garcia, via ND9M
bis Ende 2013	H44RK, 40m, 20, 17, 15, 10m (SSB)
26. Sept.–5. Okt.	3D2C, Conway Reef
6.–12. Oktober	VK9X, Christmas Island, via OH2YY
8.–14. Oktober	3D2AS, 3D2OP, 3D2PT, 3D2XB und 3D2XC, Fiji
8. Okt.–15. Dez.	5H3NP, Tanzania, via WB0VGI
16.–23. Oktober	3B9SP, Rodriguez Island, via HB9ACA

16.–25. Oktober	T30PY und T30SIX, Western Kiribati, IOTA OC-017
19.–22. Oktober	XV29FM, Vietnam (hauptsächlich 10m FM)
20.–24. Oktober	P29VCX, Emirau Island, IOTA OC-103
27.–31. Oktober	P29NI, Simberi Island, IOTA OC-099
2.–4. November	P2, Lihir Island, IOTA OC-069
5.–22. November	5Z4/SM1TDE, Kenya
6.–11. November	P29VCX, Buka Island, IOTA OC-135
8.–19. November	KH8/N6MW, American Samoa (hauptsächlich 15m)
9.–12. November	P29VCX, Manu Island, IOTA OC-025
9. Nov.–4. Dez.	E51C, E51BZD, ... South Cook Islands
10. Nov.–9. Dez.	5R8IC, Saint Marie Island, IOTA AF-090, via F6ICX
11.–23. November	V84SMD, Brunei, via IK2VUC
12.–19. November	E51KBR, Rarotonga, IOTA OC-013, via ZL2KBR
12.–24. November	PT0S, St. Peter and St. Paul Rocks
17.–20. November	ZL9HR, Campbell Island, IOTA OC-037
17.–27. November	VK9/OH1VR, VK9/OH3JR, Lord Howe Island
18. Nov.–8. Dez.	E51TLA, South Cook Islands, via OZ6TL
23. Nov.–3. Dez.	7P8D, Lesotho
24. Nov.–12. Dez.	5T0SP, Mauretanien
28. Nov.–9. Dez.	ZL9HR, Campbell Island



DXCC

Bill Moore NC1L, ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXPeditionen für das DXCC anerkannt werden:

- 9X0PY Rwanda, 24. Dezember 2011–7. Jänner 2012
- H44UD Solomon Islands, 2012
- S21YD Bangladesh, 1994, 1995, 1998, 1999
- XU1A Cambodia, November/Dezember 1998

LOTW: 1A0C, 2O12L, 5C13KD, 9K2VO, 9M4SLL, A61K, A92IO, AA4NC, AY8A, CR6K, CT1HFS, CX2DK, CX9AU, CY9M, D2EB, D64K, E51EWP, E51M, EA1EYG, EJ0PL, EW2AO, F4BKV/P, F4FZR, FK8DD, FP/VA2WA, G5O, HB9B-XE, HB9CVQ, HG6N, HK0NA,



HL2SQQ, II9P, JA1QOW, KP2/KZ5D, KH7Y, LU5OM, LU8ADX, ND3R, NK7U, NT8Z, OE3DIA, OH2XX, OK1NZJ, ON4KEB, P4/WA2NHA, PY1NB, PY2YW, PY4HO, PY5FB, R5DT, RD3BZ, RT0Q, RT5A, RZ3AM, SM4OTI, SP1DMD, SP8VJV, ST0R, SV1ACL, SV1NJA, TF3ARI, TI2HAS, UA6FZ, UR3IFD, VE2OJ, VE6MBX, VK2NRB, VK7CW, VU2NXMXE-1ZW, YR0HQ, YU1AAV und ZS6BXI.



IOTA-Marathon

Der 50th Anniversary Marathon anlässlich „50 Jahre IOTA“ hat am 1. Januar 2012 begonnen. Für eine Periode von 2 Jahren (1. Januar 2012 00.00z bis 31. Dezember 2013 23.59z) sind alle IOTA-Jäger weltweit dazu aufgefordert, möglichst viele unterschiedliche IOTA-Gruppen zu arbeiten. IOTA-AktivistInnen sollen im selben Zeitraum möglichst viele (und vor allem seltene) IOTA-Gruppen aktivieren. Alle Teilnehmer benötigen neben der IOTA-Nummer auch den genauen Inselnamen, dieser sollte daher, wenn möglich bei etwaigen Cluster-Spots mit angegeben werden. Die kompletten Details zum IOTA-Marathon findet man auf www.rsgbiota.com.

Aktivitäten:

AF-018 Raffaele IH9YMC wird im CQWW SSB Contest (27./28. Oktober) von Pantelleria Island (IIA TP-001, MIA MI-124) in der Kategorie Single OP/Single Band aktiv sein. QSL nur via eQSL.

AS-025 Valery RA0SS ist mit einem IC-7000, einer 20 m-Vertikalantenne und einem Dipol für 30 m bis ungefähr 10. Oktober von Yuzhno Kurilsk, Kunashir Island aktiv.

AS-043 Suehiro JI1PLF, Mitsuo JA1UNS, Hisashi 7N1GMK und Takeo 7L4PVT sind von 13.–16. Oktober von Hachijo Island in der South Izu Gruppe unter Heimatrufzeichen/1 auf allen Bändern von 160–6 m in CW, SSB und RTTY aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

AS-190 (NEU) Abdul/7Z1CQ, Suli/7Z1SJ, Abdullah/HZ1AR, Bader/HZ1BF, Abdullah/HZ1BW, Abdul/HZ1DG, Firas/HZ1FS, Hani/HZ1HN, Mohamad/HZ1MD und Nhaw/HZ1TL werden von 5.–11. Oktober unter dem Rufzeichen Z77AB von Al-Dharah Island aktiv sein.



EU-054 Raffaele OT9ATF, Sal IT9BXR, Renato IT9NPR, Pippo IT9PPG, Antonio IT9RDG und Pino IT9WDC sind im CQWW SSB Contest unter dem Rufzeichen IF9A von Favignana Island (IIA TP-011, MIA MI-025, WLOTA LH-1545) in der Kategorie Multi/Single. Außerhalb des Contests sind Aktivitäten auf allen Bändern und in allen Betriebsarten geplant. QSL via IT9ATF, wahlweise direkt oder über das Büro.

EU-057 Volkert DL6BE wird von 29. Oktober bis 4. November unter Heimatrufzeichen/p von der Insel Öhe (DID/GIA O-019) auf allen HF-Bändern aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen.

EU-090 Jirka OK1IEC, Ruda OK1HWS, Jan OK1JK und Vlasta OK1UXH sind von 29. September bis 6. Oktober von Palagruza auf allen HF-Bändern und in allen Betriebsarten unter dem Rufzeichen 9A8OK aktiv. QSL via OZ1HWS.

EU-120 John M5JON, Pete M0ILT, Ant MW0JZE und Chris G1VDP sind von 11.–16.

Oktober mit zwei Stationen in SSB und digitalen Betriebsarten unter dem Rufzeichen MX0LDG von Lundy Island aktiv. Die Aktivität dauert täglich von 6 Uhr in der Früh bis Mitternacht (wenn die Stromversorgung der Insel abgeschaltet wird). QSL via M0URX (bitte das OQRS-System für Direkt- und Büroarten unter <http://m0urx.com/oqrs> verwenden) und LotW.

NA-124 Felix XE2I, Saul XE2HQI, Tony XE2HVF, Enrique XE2AA, Fred KG6HGK, Craig XE2HWJ, Ana XE2IHA, Jose KD6AFA und Manuel XE2HUQ planen, von 7.–13. Oktober unter dem Rufzeichen XF1F von San Francisco Island in SSB, CW, RTTY und PSK auf allen HF-Bändern aktiv zu werden. Auf 20–10 m kommt ein Hex-Beam zum Einsatz, auf den unteren Bändern Drahtantennen. Nur 18.1% der IOTA-Jäger haben diese Inselgruppe bestätigt, San Francisco Island selbst wurde noch nie aktiviert. QSL via XE2HUQ.

OC-160 Aki JA1NLX ist von 18.–23. Oktober unter Heimatrufzeichen/VK4 von Hamilton auf allen Bändern von 40–10 m in CW und SSB aktiv. QSL via JA1NLX. Aki hat im Internet unter http://www.ne.jp/asahi/ja1nlx/ham/VK4_2012.html auch ein OQRS eingerichtet.

IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114, D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de

Die IOTA-Webseite ist im Internet unter <http://www.rsgbiota.org/> erreichbar.

Ausgegebene IOTA-Referenznummern (Stand 6. Juni):

AS-175	VU Gujarat State West group (India)
NA-240	KL Bethel County group (Alaska)

Folgende Aktivitäten sind ab sofort gültig (Stand 6. Juni):

AF-028	7O6T	Socotra Island
AS-175	AT2DW	Bet Shankhodhar (aka Bet Dwarka) Island (März 2012)
NA-189	XF1AA	Isabela Island (März 2012)
NA-200	4A3RCC	Culebra Island (Juni 2012)
NA-240	KL7RRC/P	Pingurbek Island (May 2012)
OC-221	YB0ECT/8	Kai Kecil Island, Kai Islands (September/Oktober 2011)
OC-221	YB8XM/P	Kai Kecil Island, Kai Islands (September/Oktober 2011)
OC-221	YB8/WK1S	Kai Kecil Island, Kai Islands (September/Oktober 2011)
OC-232	4W0VB/P	Atauro Island (Februar 2012)
SA-039	CW5GI	Gorriti Island (März/April 2012)

Für folgende Aktivitäten sind noch Dokumente ausständig:

AS-171	4S7DXG/p	Delft Island (März/April 2011)
--------	----------	--------------------------------

QSL-Info

1A0C	Francesco Cozzi, Via Nazionale 8/O, 70128 Bari BA, Italy
3DA0NJ	Nico Coetzee, Panata Ranch, P O Box 226, Manzini, M200, Swaziland
3V8BB	LX1NO, Norbert Oberweis, 16 Rue des Anemones, 8023 Strassen, Luxembourg
5H2DK	OH2NNE, Arne Nylund, Kaskimaki 6, 02780 Espoo, Finland
5H3NP	WB0VGI, Noel J Petit, 410 Groveland Avenue #1702, Minneapolis, MN 55403, USA
5R8FL	Andreas Edmond Andriamiarisoa, P.O. Box 5005, 101 Antananarivo, Madagascar
5R8IC	F6ICX, Eric Adnin, 56 Grand Rue, F-77169 Chauffry, France
5V7TH	ON4CIT, Wim, Waaltjes 8, 3920 Lommel, Belgium
7O6T	UA3DX, Nick Averyanov, PO Box 39, Vlasikha, Moskovskaya ob. 143010, Russia
7P8D	Lesotho DX Pediton 2012, PO Box 29169, Sunridge Park, 6008 South Africa
8R1Z	Lennox O'Brian Smith, Lot 74 D'Urban Street, Wortmanville, Georgetown, Guyana
9M4SLL	M0URX, Tim Beaumont, P.O. Box 17, Kenilworth, CV8 1SF, United Kingdom
D64K	IV3DSH, Paolo Del Do, Vicolo Cantarutti 3, 33035 Torreano di Martignacco UD, Italy
HV5PUL	IW0DJB, Luca Della Giovampaola, Via Cremera 11, 00198 Roma RM, Italy
JW7XM	Harald Fagermoen, PB 888, 9171 Longyearbyen, Norway
JX9JKA	LA9JKA, Svein Rabbevag, Brendlia 12, 6013 Aalesund, Norway
NH8S	Swains Island DXpedition, PO Box 5005, Lake Wylie, SC 29710, USA
PT0S	HA7RY, Tamas Pekarik, Alagi ut 15., H-2151 Fot, Hungary
SU30ASR	Hakan Eriksson, Hovgarden, SE-740 10 Almunge, Sweden
SU55J	Hakan Eriksson, Hovgarden, SE-740 10 Almunge, Sweden
T32TV	KH6CG, Stan Schwartz, PO Box 25756, Honolulu, HI 96825-0756, USA
T88KV	JF2SKV, Mazshita Hisashi, 14-1 Ugasemae Iwakura, Toyota-City Aichi 4442225, Japan

TO2D	HB9EOU, Ludovic Wiesner, Fiaz 40, 2300 La Chaux-de-Fonds, Switzerland
TO2U	VE3DZ, Yuri Onipko, 73-55 Kelfield St., Etobicoke ON M9W 5A3, Canada
TT8TT	I2YSB, Silvano Borsa, Viale Capettini 1, I-27036 Mortara, Italy
TX0HF	F4FJH, Eric Meheust, 8 Lot Les Elians, 22100 St Helen, France
TX5VT	Christian Veillet, P.O. Box 2124, Kamuela HI 96743, USA
TY2BP	IK2IQD, Flavio Tavecchio, Casella Postale 161, I-22036 Erba, Como, Italy
V55V	DJ8VC, Alfons Niehoff, Ernst-Hase-Weg 6, D-48282 Emsdetten, Deutschland
V63MJ	W5MJ, Madison R Jones, 2030 Nelson Ranch Loop, Cedar Park, TX 78613, USA
VP2MXU	G3NKC, David Sharred, Chestnut House, 510 Crewe Road, Wistaston, Crewe CW2 6PS, England
VU7M	Minicoy Expedition 2012, 9026 Phillip Dorsey Way, Columbia MD 21045, USA
WH0AI	Richard E Levandowski, 35613 5th St., Independence, WI 54747, USA
YJ8RN	Rod Newell, P.O. Box 905, Port Vila, Vanuatu



Kurz notiert ...

- Malpelo Island, vor der Küste Kolumbiens im Pazifik gelegen, war auf Platz 12 der DXCC Most Wanted Liste 2011. Ein internationales Team bestehend aus 20 Amateuren aus sechs Nationen war 15 Tage von dieser Insel aktiv und schaffte erstaunliche 195.292 Kontakte in diesem Zeitraum. HK0NA wurde auch als DXpedition des Jahres ausgezeichnet. Ab sofort ist ein Video erhältlich, das alle Phasen, angefangen von der Planung und Organisation, über den Betrieb von der Insel, humorvolle Ereignisse und das lokale Tierleben, zeigt. Die DVD, die auf allen DVD-Spielern der Welt läuft, kann man unter www.k4uee.com/dvd bestellen. Inklusive Porto kostet sie US\$ 25 und kann mittels Paypal bezahlt werden. Die Zustellung erfolgt meist innerhalb einer Woche (ich hatte meine in 4 Tagen). Die DVD hat eine Gesamtspieldauer von 51 Minuten und kann uneingeschränkt empfohlen werden. So kann man einmal live sehen, was für Strapazen die Teilnehmer auf sich genommen haben, um uns die Kontakte zu ermöglichen.

- Das Dokumentationsarchiv Funk bietet zu den drei wichtigsten DXpeditionen im Herbst 2012 ausführliche Informationen zu den DXCC-Einheiten und allen bisherigen Aktivierungen:

NH8S, Swain's Island:

www.dokufunk.org/swains (englisch)
www.dokufunk.org/swains-de (deutsch)

PT0S, St. Peter & Paul Rocks:

www.dokufunk.org/peterpaul (englisch)
www.dokufunk.org/peterpaul-de (deutsch)

ZL9HR, Campbell:

www.dokufunk.org/auckland (englisch)
www.dokufunk.org/auckland-de (deutsch)

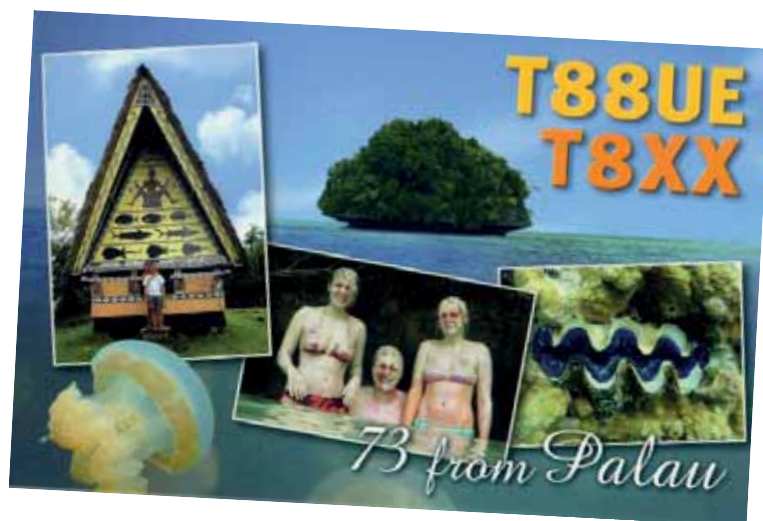
Zu finden sind hier auch einige absolute Raritäten, z.B. zwei QSLs von der ersten Aktivierung von Peter & Paul (insgesamt nur 40 Verbindungen); Herb Kline erzählt in einem Exklusivinterview seine Verwicklung in die getürkte Don Miller-P&P-Aktivierung ...

- Am 10. September 2012 erlangte die Republik Kosovo die volle Souveränität. Zuvor stand sie unter der Aufsicht des internationalen Lenkungsrates. Eine Arbeitsgruppe der IARU Region 1 unter der Leitung von IARU-Präsident Hans Blondeel Timmerman PB2T, sowie mit dem Komitee-Mitglied Mikola Percin 9A5W und Martti Laine OH2BH unterstützen die Telecom Behörde des Kosovos, eine erste Version einer Amateurfunk-Regulierung zu erstellen. Weitere Informationen findet man unter www.iaru-r1.org. Einer baldigen Aktivierung des Kosovos steht nichts mehr im Wege, mit zahlreichen Aktivitäten ist bald zu rechnen.

- Der jährliche Most Wanted Survey des DX Magazines ist ab sofort wieder online und im Internet unter www.dxpub.net (Most Wanted Survey) zu finden. Präfixe, die in rot angezeigt werden, haben sich gegenüber dem Vorjahr geändert (z. B. ZK2 ist jetzt

E6). Die Umfrage ist bis zum 15. Oktober online, die Ergebnisse werden in der Januarausgabe des DX Magazines veröffentlicht.

- Mit sofortiger Wirkung ist Buzz NI5DX nicht mehr der QSL-Manager der folgenden Stationen: A60A, A60DWC, A60HD, A60ITU, A60JJ und A60WARD. A60A, A60DWC, A60ITU und A60JJ geben IZ8CLM als neuen QSL-Manager an, bei A60HD und A60WARD wurde noch keine neue Information veröffentlicht. Effektiv mit 20. August ist NI5DX auch nicht mehr der QSL-Manager für A61BK, alle QSL-Karten sollen direkt an Khalid Khamis, P.O Box 19037, Dubai, United Arab Emirates (nur direkt geschickt werden).



Interessante und wichtige Links:

Malpelo 2012	http://www.hk0na.com
600CW	http://win.i2ysb.com/logonline/
706T	http://www.yemen2012.com/
T88CJ (2008)	http://www.youtube.com/watch?v=NbuSLKOiZsI

IOTA (Islands On The Air)	www.rsgbiota.org/
SOTA (Summits On The Air)	www.sota.org.uk/
WCA (World Castles on the Air)	www.wca.qrz.ru/ENG/main.html
WFF (World Flora & Fauna)	wff44.com/
WLOTA (World Lighthouses On The Air)	www.wlota.com/

FMK-Movie „Faszination Mobilfunk“ auf www.fmk.at

Das Forum Mobilkommunikation stellt den Info-Film „Faszination Mobilfunk“ vor. In einfacher, verständlicher Sprache zeigt der Film die Anfänge der Funktechnik von vor über 100 Jahren bis hin zur heutigen Mobilfunktechnologie. Kompetente Interviewpartner wie O. Univ. Prof. Dr. Ernst Bonek von der TU Wien, Institut für Nachrichtentechnik und Hochfrequenztechnik, und Ing. Wilhelm Seier vom TÜV Austria erzählen wie Mobilfunk funktioniert, welches Grenzwertekonzept verfolgt wird und warum Mythen wie etwa das Kochen von Eiern mit dem Handy pure Fantasie sind.

Auch das Thema „Mobilfunk und Gesundheit“ wird ausführlich behandelt. Prof. Dr. Mats-Olof Mattson vom Wissenschaftlichen EU-Ausschuss für neu auftretende und neu identifizierte Gesundheitsrisiken,

Leiter der Arbeitsgruppe Elektromagnetische Felder, erklärt warum sich etwa das Ohr beim Telefonieren mit dem Handy erwärmt und, warum das Handy kein gesundheitliches Risiko darstellt. Übrigens, der Film wurde von einem Funkamateure hergestellt: Für Kamera, Schnitt und Drehbuchbearbeitung zeichnet OM Michael, OE1CMW verantwortlich.

Der Film ist unter www.fmk.at in HD abrufbar.

Gewinnspiel für alle lizenzierten Funkamateure: In dem Film sieht man einen Knallfunkensender, mit dem Zeichen in CW gegeben werden. **Wer die Zeichen richtig liest, kann eine von 10 Baseball-Kappen mit seinem Rufzeichen aus dem Online-Shop des ÖVSV gewinnen!**



Ein Tipp für alle, die nicht so erfahren in CW sind: es handelt sich um das Rufzeichen eines sehr erfahrenen OMs aus Wien!

Die richtige Antwort samt Namen, Adresse und Call mit Betreff „Mobilfunkfilm“ bitte per Mail an office@fmk.at schicken. **Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2012**, die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen per Los ermittelt.

HAMBörse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder) • Annahme nur mit Mitglieds-Nummer per Post oder Fax an die Druckerei (siehe Impressum) oder E-Mail an qsp@oevsv.at

OE5BWL – Werner Brunst, Mail: oe5bwl@aon.at
VERKAUFE: 1 Kenwood TS-50 +Autom. Tuner; 1 Yaesu HF-Transceiver FT-1000 MP Mark 5 Field und 1 Yaesu 23 cm FM-Transceiver FT 912R; Geräte sind unverbastelt, Nichtrauchergeräte. Preis nach Vereinbarung.

OE3OBW – Oskar Brix, Telefon 02847/804 89, E-Mail: oe3obw@oevsv.at. Ich mache QSY nach OE6 und **VERKAUFE:** ICOM All Mode, All Band Transceiver IC 751A, 200 Watt, unverbasteltes NR-Gerät, Cushcraft Beam A3S für 10, 15, 20, Rotor KR 400 mit Oberlager, 3-stufiger Mast, elektrisch in 6 Minuten ausfahrbar auf 16 m Höhe; alles gebraucht aber in gutem Zustand zum kpl. Paketpreis von 1.500,- Euro. Fotos von der Mastanlage verfügbar. Keine Einzelabgabe, Selbstabholung notwendig.

OE1KLW – Wilhelm Kapral, Tel. 0664/183 02 40; **VERKAUFE:** 5 Band BEAM TA 53 m von Mosley, bereits abgebaut um 350,- Euro.

OE3FLC – Raimund Flach, Tel. 0664/967 98 48, E-Mail: oe3flc@oevsv.at; **VERKAUFE:** Optibeam OB9-5, Konni F6/5, Rotor Spid RAK (AZ) inkl. Steuergerät. Alle Artikel vom Frühjahr 2011, seit Mai 2011 montiert, voll funktionsfähig, vorführbereit, Zustand neuwertig, Fotos vorhanden.

Preis nach Vereinbarung, im Paket oder einzeln, der Rotor wird nur nach Verkauf der Antennen einzeln abgegeben. Weiters: Hotline HL 511N Diamond X510-Nachbau, gebraucht: 30,- Euro, Alpha-Delta-Sloper Dx-B, gebraucht: 40,- Euro.

OE3DSU – Manfred Simhirt, Tel. 0676/603 57 44
VERKAUFE: 2 x 13 El. Yagi 2 m Cushcraft; 2 x 19 El. Yagi 70 cm Tonna; 1 x 9 El. Yagi 2 m Tonna, 1 x Stockungstopf 70 cm; 1 x 2 m Verstärker 100 W Mirage B310G; 1 x Aircom Plus (ca. 30 m) Antennenleitung; einige RG 213 ca. 30 m; 1 Bund RG 213 ca. 100 m; Preise nach Vereinbarung.

OE5BOL – Oswald Brückler, Tel. 0732/306 255, E-Mail: oe5bol@aon.at; **VERKAUFE:** Cushcraft A-3S 3-ele World Ranger Beam 20–15–10 m, nur kurzzeitig in Betrieb, praktisch neuwertig; YAESU FT-920, KW+6 m TRCVR, technisch und optisch einwandfrei, Nichtrauchergerät. Preise nach Vereinbarung. Selbstabholer.

OE3LFC – Leopold Friedrich, Tel. 0676/615 27 03, E-Mail: oe3lfc@aon.at; **VERKAUFE:** Motorola DP3600 mit Ladestation und optionalem Lautsprechermike, mit OVP, Preis: 480,- Euro; Icom ID-31E mit Ladegerät, 2GB Micro SD Karte und OVP, Preis: 250,- Euro.

OE7RSI – Roland Stemmer, E-Mail: roland.stemmer@gmx.at; **VERKAUFE:** Magnetfußantenne für 2 m/70 cm mit 3,5 dBi Gewinn, komplett mit 4 m Kabel (RG 58) und BNC-Stecker, Ø Magnetfuß 8 cm, max. Sendeleistungen: 80 Watt, Impedanz: 50 Ohm, originalverpackt, wurde nie benutzt. Nähere Infos und Bilder kann ich per Mail senden. Preis: 50,- €

OE1SSS – Michael Seitz, oe1sss@oevsv.at; **VERKAUFE:** YAESU FL-2100Z Linearverstärker, 160–10 m inklusive WARC-Bänder, 2 x 572B Leistungs-Trioden in Klasse AB2 grounded-grid, 2400 V Anodenspannung,



maximale Ausgangsleistung circa 700 W, kompaktes und hochwertiges Gerät, sehr leise Lüfter, Gewicht circa 20 kg, inkl. Handbuch, Nichtrauchergerät. VB 700,- Euro

bezahlte Anzeige

KENWOOD

www.funktechnik.at

Funktechnik Böck · A-1060 Wien · Telefon ++43 (1) 597 77 40

Limits neu definiert!

Kenwoods TS-990 setzt auf mehrfache Weise neue Maßstäbe bei HF-Performance und DX-Komfort.

Dual-Display und Dual-Watch-Funktion verschaffen Ihnen entscheidende Vorteile im Contest-Getümmel.



TS-990S

Dual TFT Display & Dual Receiver
HF / 50 MHz Transceiver

Frequenzbereiche: KW + 50 MHz
Sendeleistung: 5 W - 200 W
Sendarten: SSB, CW, FSK, PSK, FM, AM
Eingebautes Schaltnetzteil
Eingebauter Antennentuner
COM-, USB (A/B)- und LAN-Anschluss

Sponsoring Post, Verlagspostamt 1060 Wien, Erscheinungsort Wien GZ 02Z030402 S DVR 0082538

 **Post.at**

Bei Unzustellbarkeit zurück an ÖVSV, 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1